

Jahrgang 2013

2. Ausgabe

Teupitzer Nachrichten

Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück


Sommer




AUTOTEILE

SM

+ZUBEHÖR

15746 Groß Köris

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78

Telefon (03 37 77) 30 23 72

Telefax (03 37 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14

Telefon (03 37 71) 63 69 63

Telefax (03 37 71) 63 69 64



*Herzlich Willkommen
im*



Gasthaus Immenhof / Strikebowling

- **Gaststätte** ▪ **Bowling**
- **Firmen- u. Familienfeiern**

Tel.: 03 37 66 / 4 16 97

15755 Neuendorf · Baruther Straße 3
Fax: 033766 / 41367 · eMail: imme6@web.de

www.strikebowling.de



Schwarzer Weg 1 · 15755 Teupitz

Tel.: 033766/20267

Mobil: 0162/1336981

*Beritt von Pferden · Reitunterricht · Pensionsstall
Vermarktung von leistungsgeprägten Pferden*

gesund und schön

Das Kosmetikstudio

BODYFEELING



*Monats-
angebote:*

Das Wellness- und Relaxstudio

Juli: Nutzen sie den Dreifach-Soforteffekt mit der Hyaluronbehandlung

Glätten - Straffen - Stützen ca. 80min nur 44,50€ statt 51,50€

13.07.: Tages Make-up Workshop Level 1 25€ p.P. (Anmeldung erforderlich)

August/September: Aromaölmassage "im Grünen" (Ganzkörpermassage) 60min nur 50€

12.10.: Abend Make-up Workshop Level 2 30€ p.P. (Anmeldung erforderlich)

Buchholzer Strasse 11, 15755 Teupitz

Telefon: 033766/63294 Handy: 0172/6001132

Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Hatte ich in den letzten Teupitzer Nachricht, die die grundhafte Sanierung der Poststraße als kleinen Lichtblick bzgl. unserer Straßenlandschaft bezeichnet, muss ich nun zumindest um etwas Geduld bitten, da der ursprünglich geplante Baubeginn von Ende Mai auf Anfang Juli verschoben werden muss.

Ich denke aber, dass sich die Verstimmung darüber in Grenzen halten wird, da sich mit dem Ausbau eine beachtliche Beeinträchtigung insbesondere für Anwohner und Gewerbetreibende ergeben wird. Dennoch soll der Zeitplan bis zum Abschluss der Bauarbeiten gehalten werden, so dass bis zum Weihnachtsmarkt alles wieder begeh- und befahrbar sein sollte. Einen kleinen Wermutstropfen haben wir aber dennoch zu verkraften: Der Linienbus wird nicht bis zum Markt fahren können, da ein Wenden im Baustellenbereich ausgeschlossen ist. Bitte beachten Sie die Ausschielderungen der RVS.

Abgeschlossen sind die Bauarbeiten am PKW-Parkplatz an der Kaufhalle Gutzmannstraße und der Grünanlage Bahnhofstraße/Buchholzer Straße. Beide Stadtsanierungsmaßnahmen passen sich sehr schön in unseren Stadtkern ein und werten das Erscheinungsbild unserer Stadt deutlich auf. Hoffen wir, dass sich insbesondere mit dem neuen PKW-Parkplatz die oftmals brenzlige Dauerpark-Situation rings um den Marktplatz etwas entspannt. Für ein Befahren/Parken mit schweren LKW ist der Parkplatz nicht ausgelegt.

Schade ist es festzustellen, dass kurz nach Fertigstellung der Grünanlage frische Fahrradspuren quer über die frisch angelegten Bepflanzungen gezogen wurden und somit einige Nacharbeit notwendig wurde.

Positive Signale gibt es vom Geh- und Radweg-Projekt zu vermelden. Nach Mehrheitsbeschluss in der SVV und nach Abklärung von Finanzierungs- und Förderfragen mit dem Fördergeber gibt es nunmehr grünes Licht, dass die ersten Bauarbeiten für die Fortführung des Weges von Schwerin bis zum Restaurant „Schenk von Landsberg“ zeitnah beginnen können. Diese Maßnahme wird sich sicher bis Ende 2014 hinziehen, aber der Bau steht nicht mehr grundsätzlich zur Disposition.

Der Geh- und Radweg wird den Schulweg deutlich sicherer machen und für die Anwohner und Besucher der Stadt eine spürbare Verbesserung mit sich bringen. Parallel wird im Amt Schenkenländchen geprüft, inwieweit sich die Anliegerbeiträge begrenzen oder reduzieren lassen. Grundsätzlich bleibt es aber dabei, dass wir uns an unsere bestehenden Satzungen sowie das Brandenburgische Kommunalabgabengesetz zu halten haben. Finanzielle Härtefälle gilt es jedoch möglichst zu vermeiden; das Amt Schenkenländchen steht im Bedarfsfall mit Rat und Unterstützung zur Seite.

Unsere KITA-Eröffnung fand am 27.04. mit vielen Besuchern aus der Elternschaft, dem Amtsbereich und der Politik statt. Nunmehr haben unsere Kleinsten sehr komfortable Bedingungen und die Zeit der Provisorien, des Schimmels an den Wänden und sonstiger Unzulänglichkeiten ist vorbei. Der finanzielle Aufwand war sicher enorm, aber wie bemisst man den Wert einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung und der dazugehörigen Infrastruktur? Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Investition nachhaltig ist und für unsere Stadt extrem wichtig war.

Ein Dank auch an dieser Stellen an alle Eltern, Kinder, Erzieher, der Schule, den Baufirmen dem Planer und allen weiteren Beteiligten, für Ihr Engagement und das

Verständnis für die Einschränkungen während der (zu langen) Bauphase. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir können wirklich stolz darauf sein, dass wir kein Kinderbetreuungsproblem wie anderswo haben.



Foto: Bernd-Axel Lindenlaub

Positives gibt es auch aus unserer Grundschule zu berichten. Die Gemeinde Münchehofe hat sich dazu entschlossen, Ihre Kinder zukünftig nicht mehr im benachbarten Landkreis, sondern in der Teupitzer Grundschule einzuschulen. Zur öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen unseren Kommunen gab es in der SVV einhellige Zustimmung.

Ein herzliches Willkommen den Münchehofern Kindern und Eltern!

Angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Schülerverkehr von und nach Münchehofe durch den Landkreis organisiert wird und wir berechtigten Grund zur Hoffnung auf eine dauerhafte Buslinie Teupitz–Münchehofe über Halbe haben. Es bleibt zu sehen, was mit dem Fahrplanwechsel im Winter diesbezüglich geschieht.

Hinweisen möchte ich Sie auf die Veranstaltungen im Laufe des Sommers, wie das traditionelle Teupitzer Schützenfest oder das Teupitzer Seefest. Schön wäre es, wenn möglichst viele Teupitzer und Besucher kommen. Das Seeschwimmen am 27. Juli im Tuptzer Hafen „verträgt“ ganz sicher noch einige Teupitzer Teilnehmer!

Ich wünsche Ihnen allen, nach einem fast verregneten Frühling, einen schönen Sommer.

Es grüßt
herzlichst

Dirk Schierhorn
Ehrenamtlicher Bürgermeister

DIE GESCHÄFTE BIS ZUM MARKT SIND ERREICHBAR UND GEÖFFNET

**Kay's
Friseurstube**

Kay Hecker
Baruther Straße 7
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 / 62 320

seit
15
Jahren

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 9–18 Uhr
Do. 9–13 Uhr
Sa. 8–12 Uhr

Arztpraxis

 **Bootsverleih & Hafenbetrieb**
DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch
15755 Teupitz • Markt 16
Tel. (03 37 66) 62 496
Fax (03 37 66) 21 971
Mobil (01 72) 3 85 74 85
www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Maik Knauthe
Catering & Partyservice



Baruther Str. 14 • 15755 Teupitz
Tel.: 0174 / 90 47 23 5
www.koestlicher-genuss.de
m.knauthe@gmx.de

Tupzer Hafen

Schnuppa's Montage

Firma Dirk Gorges

Schnuppen Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

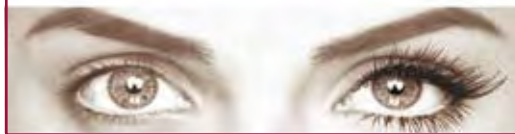
Baruther Str. 3 • 15755 Teupitz
Telefon 0 33 66 / 6 31 79 • Funk 0172 / 7 86 65 12

Trockenhau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

G E L I

SCHÖNHEIT
MIT ANSPRUCH

KOSMETIK • MED. FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE



KL BAU

Mauerwerk • Trockenbau
Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz
Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100
Funk 0173 - 6223450

Bäckerei Wahl

AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER

Eisdiele

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398

Schneiden, Färben, Stylen

Inh. Robert Aldus
Markt 1
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 201478

spitzen
SCHMIEDE

www.spitzenschmiede.de

Apotheke

 **Ergotherapeutische Praxis**
Carola Andrack

Baruther Straße 8
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59
www.andrack.com ergotherapie@andrack.com
Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ausbau Poststraße und Umbau Markt Teupitz von A–Z

A–Ampelanlage wird am Schwarzen Weg in Tornow installiert

A – Anwohnerparkplätze für Bewohner der Poststraße werden in der Kastanienallee ausgewiesen

A – Anwohnerzugänge Die Häuser in der Poststraße sind während der Bauzeit über die Poststraße zu erreichen

A – Arztpraxis am Markt ist zugänglich (siehe Geschäfte am Markt)

B – Belohnung für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit ist eine neue Poststraße mit neuen Bürgersteigen

B – Bushaltestellen werden verlegt. Der Markt kann nicht angefahren werden. Bitte die Haltestelle am Hotel-Restaurant Schenk von Landsberg benutzen

D – Dauer der Baumaßnahme voraussichtlich bis Ende November

E – Evangelische Kirche Anfahrt und Zugang sind möglich

F – Fahrradfahrer siehe Umleitungsweg

F – Fußgänger Der Markt ist unter Berücksichti-

gung der Baustellensituation über die Poststraße zu erreichen. In der Kastanienallee stehen jedoch keine allgemeinen Parkplätze zur Verfügung

G – Geschäfte am Markt sind während der Bauzeit geöffnet. Hinweisschilder werden an den Umleitungsstellen angebracht

M – Mülltonnen der Poststraßenanwohner werden von der Baufirma zu den Abholterminen an den Markt gebracht und wieder zurückgebracht

P – Parkplätze am Markt und in der Lindenstraße (Schule) stehen für Kurzparker während der Bauzeit nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Bitte auf den Parkplätzen an der Baruther Straße und an der Kaufhalle parken und den Fußweg zum Markt benutzen

U – Umleitungstrecken

von Groß Köris kommend:

An der Kreuzung Bahnhofstraße / Buchholzer Straße (Schenk von Landsberg) links abbiegen in Richtung Autobahn auf die Buchholzer Straße. Nach dem Ortsausgangsschild rechts ab in Richtung Tornow. Dann den Umleitungsschildern folgen über die Teupitzer Straße und die Tornower Chaussee in die Gutzmannstraße einbiegen und in Richtung Markt fahren.

Von Halbe / Autobahn kommend:

Nach der Tankstelle links ab in den Schwarzen Weg und dann weiter wie oben.

Fahrradfahrer können abkürzen und über Buchholzer Straße bis Schenk von Landsberg, Lindenstraße (Schule), Schulweg und Baruther Straße zum Markt gelangen.

V – Verständnis Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit

Z – Zahnarztpraxis ist über Gehweg Kastanienallee und Poststraße zu erreichen. Parkplätze werden in der Kastanienallee bereitgestellt.

Bernd-Axel Lindenlaub

Endlich geschafft!

Am 27.04.2013 fand in der KITA Teupitz die offizielle Einweihungsfeier statt. Nach langer Bauzeit können wir jetzt unsere KITA wieder voll nutzen.

Ein Sprichwort sagt: „Was lange währt, wird gut“ und das trifft hier voll zu. Alle fühlen sich in den neuen Räumen wohl. Auch unsere neue Konzeption ist fertig und wurde den Eltern im November 2012 vorgestellt. Zum KITA-Fest am 07.09.13 wollen wir noch unseren KITA-Namen ändern. Sie soll dann „Kinderinsel Teupitz am See“ heißen. Nun kann der Kindergartenalltag mit vielen neuen Ideen starten.

Ein Schlagzeugsolo, gespielt von Lukas Ilk und Tobias Bartl, donnerte durch die neue KITA als Auftakt für die Feierstunde. Zur Einweihungsfeier waren viele Gäste unserer Einladung gefolgt. So konnten wir die Landtagsabgeordnete Frau Lehmann, Herrn Habermann vom Spreewaldverein, Herrn Koriath, vom Jugendamt Frau Sklomeit, Herrn Schierhorn und viele Stadtverordnete, Herrn Scholz, Mitarbeiter des Amtes, die Bürgermeister und Kitaleiterinnen der Amtsgemeinden, die Schulleiterin der Grundschule, Mitglieder der Feuerwehr und des Bikuts sowie Eltern, Elternvertreter und Kita-Ausschuss herzlich begrüßen.

Mit lieben Grußworten bereicherten Frau Lehmann, Herr Habermann, Herr Koriath, Frau Sklomeit, Frau Kliese als Elternvertreter und Frau Wetzka unser Programm.

Viele Dankesworte und Würdigungen



der Arbeit unserer Kitamitarbeiter ließen die Mühen der vergangenen 2 Jahre vergessen und so manch eine Träne schlich sich in unsere Augen.

Unser Bürgermeister brachte den Stein, der ihm vom Herzen fiel mit zur Feier. Dieser Stein hat jetzt einen Ehrenplatz in der KITA im Foyer gefunden.

Symbolisch wurde nun vom Planer Herr Scholz der große Schlüssel für die KITA übergeben.

Lange mussten unsere Kinder ausharren, bis sie endlich an der Reihe mit ihrem Programm waren. Sie gaben natürlich als Programmgeübte ihr



Bestes. Mit Liedern, unter anderem ein selbst geschriebenes Kitalied, Tänzen und Piratengeschichten erfreuten sie die Anwesenden. Auch die Hortkinder und einige Schulkinder beteiligten sich am Programm. Nun begann der gemütliche Teil. Mit selbst bereiteten Kanapees und Getränken konnten sich nun die Anwesenden stärken. Die KITA konnte besichtigt werden und im Foyer lief eine Präsentation über die Bauphase. Nach ca. 3 Stunden ging unsere Einweihungsfeier

langsam dem Ende zu und alle gingen zufrieden nach Hause. Ein großes Danke möchten wir noch sagen für die vielen Blumen und Geschenke. Besonderer Dank geht an die Eltern, die so fleißig bei der Zubereitung der Kanapees geholfen haben und an die Gärtnerei Krause für die gesponsorten Blumen und Sträucher. Der Fachmann hat sie auch gleich ordnungsgemäß zur Verschönerung gepflanzt.
Cordula Braune



Zeitreise ins Mittelalter

Unsere Grundschule „Teupitz am See“ feierte ihr jährliches Frühlingsfest diesmal als Zeitreise ins Mittelalter.

Unsere Schulleiterin Frau Wetzki eröffnete unser Fest und begrüßte besonders herzlich all die vielen mittelalterliche Gestalten auf unserem Schulhof, wie zum Beispiel: Ritter, Mägde, Prinzessinnen und sogar Zauberer.

Als erstes führten die Klassen 1–4 ein Theaterstück auf. Es hieß: „Zeitreise ins Teupitzer Mittelalter“ unter der Leitung von Frau d' Hereuse. Sie hat das Stück auch selbst geschrieben. Tanz, Gesang und Schauspiel kamen bei den Zuschauern bestens an. Es war fröhlich und sehr lehrreich zugleich.

Wie zu jedem Fest gab es wieder viele leckere Speisen, aber auch sportliche Attraktionen wie Bogenschießen, Torwandschießen, Bastel- bzw. Schminkstände und eine Tombola.

Natürlich gab es auch wieder einen Auftritt professioneller Leute: Die musizierenden Gaukler „Adivarius“ verzauberten mit ihrer Musik auf den verschiedensten historischen Blasinstrumenten und Trommeln die ganze Schule und führten uns erneut ins Mittelalter zurück.

Zur Dekoration unserer Schule, hatte noch jede Klasse ein eigenes Wappen erstellt. Neben dem Klassenwappen hatten sich viele Schüler eigene Wappen oder Schilde hergerichtet. Möglich war das in den Unterrichtsstunden vor dem Fest, welche alle diesem Thema gewidmet waren.

Mit gemeinsamen Gesang und Tanz war der Tag 19.30 Uhr auch leider schon wieder vorbei.

Wir danken allen, die bei unserem wunderschönen Mittelalterfest so fleißig mitgeholfen haben.

Eure Klasse 5



VIER WÄNDE

MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN

MARIO MÄRTENS

MALERMEISTER

TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94

MOBIL: 0162 - 262 39 67

Märkische Riviera

Restaurant und Eiscafe

Eis aus reiner Biomilch

Tel. 0157-71535788

Seebadstraße/Am Yachthafen



„Hänsel und Gretel“ in der Grundschule „Teupitz am See“

Am 15. März 2013 gastierte „Bravissimo“ in der Aula der Grundschule „Teupitz am See“ und begeisterte die Zuhörer durch eine Aufführung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Alle Anwesenden wurden von den Gesangskünstlern in das Geschehen eingebunden. Im Vorfeld übten die Kinder im Unterricht ein gemeinsames Lied ein. Darum waren sie auch gespannt, wann sie zum Einsatz kommen würden. Die Erwartungen wurden wahrlich erfüllt. Den Opernsängern gelang es auf Anhieb, die Zuhörer zu fesseln und mancher bekam vor Begeisterung gar eine Gänsehaut. Mit Erstaunen stellten die Kinder fest, dass Hänsel von einer Frau in Hosenrolle verkörpert wurde und dass dies eine übliche Praxis am Theater sei. Letzte Vorurteile wandelten sich in Verzauberung um, als die Hexe auftrat. Gesungen von einem Mann war sie der Favorit der Kinder. Zum glücklichen Ende der Geschichte sangen schließlich fast 200 Kinder, Lehrer und Eltern den Kanon



„Wachtet auf!“. Nach der Vorstellung meinte Emilie aus der 3. Klasse: „Opern können sehr lustig sein“.

Manon d`Heureuse

Basis in Teupitzer Grundschule gelegt – Krönung bei Humboldt´s in Eichwalde

Das Schuljahr ist vorüber und damit stehen auch die Abschlüsse der Abiturienten des Jahrgangs fest. In diesem Jahr gibt es die außerordentliche positive Tatsache zu berichten, dass Jonathan Krebs aus Teupitz als ehemaliger Teupitzer Grundschüler der Jahrgangsbeste am Humboldt-Gymnasium in Eichwalde ist und sein Abitur mit der nicht zu übertreffenden Gesamtnote von 1,0 bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch, lieber Jonathan, zu dieser phantastischen Leistung. Der Grundstein dafür wurde u.a. in unserer Grundschule in Teupitz gelegt. Hier wurde das Lernen gelehrt und gelernt. Mit viel Fleiß, Ausdauer und Konzentration wurde dieses überaus hervorragende Ergebnis erreicht, auf das, neben dem Abiturienten selbst, sicher auch die Familie, die Grundschullehrer in Teupitz und die Lehrer am Gymnasium sehr stolz sein können. Es ist ebenso eine besondere Freude zu sehen, dass alle Teupitzer Schüler an den 3 Gymnasien in KW, Eichwalde und Wildau mit guten und sehr guten Abschlüssen ihre Hochschulreife in diesem Schuljahr erlangt haben. Wir wünschen allen Abiturienten viel Erfolg, sei es in einer Ausbildung oder einem Studium. Möge jeder seine Vorstellungen optimal verwirklichen können und einen guten Weg in der Zukunft finden.

D. Schierhorn (BM)



Jugend-Fußballcamp im Schenkenländchen

Die SV Teupitz-Groß Körös führt auch in diesem Jahr wieder ein Jugend-Fußballcamp auf dem Sportplatz in Teupitz durch.

Dieses findet in der letzten Ferienwoche vom 29.07. bis 02.08.2013 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Es können alle Kinder des Schenkenlandes im Alter von 5 bis 14 Jahren daran teilnehmen.

Es erfolgt eine altersgerechte Ausbildung durch lizenzierte DFB-Trainer der „Runden Fußballschule“ aus Potsdam.

Der Unkostenbeitrag beträgt 159,00 €.

Im Preis sind enthalten:

- ein Adidas-Trikotsatz (Trikot, Hose, Stutzen) inkl. Wunschnummer und Name des Kindes
 - täglich warmes Mittagessen
 - ganztägig Mineralgetränke sowie Obst und Gemüse
- Die Anmeldungsanträge können über die Junioren-Trainer der SV Teupitz-Groß Körös bzw. über die Fußballschule angefordert werden. Die Ausbildungsvereinbarung wird direkt mit der Fußballschule aus Potsdam abgeschlossen. Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Krause der SV Teupitz-Groß Körös über Internet (wolfgang.wo.krause@arcor.de) oder per Telefon 033766/44023 zur Verfügung.

Teupitzer Schützengilde 1857

Auf zum 20. Schützenfest in Teupitz 2013

Das 20. Schützenfest findet dieses Jahr vom 9.08. bis 11.08.2013 im Teupitzer Hafen statt. Trotz der Sperrung der Poststraße wegen einer Grundinstandsetzung, erwartet die Teupitzer Schützengilde wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Am Freitag den 9.08. spielt die Musikband Zeit-Sprung aus Wandlitz von 19.00 bis 24.00 Uhr rockig und softig zum Tanz auf. Viele Titel der 60er und 70er Jahre sind dabei.

Sonnabend werden die Bürger von Teupitz traditionell um 8.00 Uhr durch die Böllerkanone von Bohr's Brücke geweckt. Ab 11.00 Uhr laden Verena Brauer und Ihr Team und die Schützengilde Teupitz in den Teupitzer Hafen ein. Antreten der Gilden und Vereine, zum Empfang des amtierenden Schützenkönigs Frank Kühne, ist um 13.00 Uhr auf dem Markt.

Eine große Freude und Ehre ist es für uns, dass uns auch in diesem Jahr das Stabsmusikkorps der Bundeswehr zum Schützenumzug begleitet.

Das weitere Programm für den Sonnabend bietet Blasmusik mit Biss von 14.00 bis 16.00 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Preisschießen, das Schießen um den Bürgerkönig, die Bürgerkönigin und den Jugendkönig von Teupitz.

Von 16.00 bis 20.00 Uhr spielt und singt das Spree-Duo für alle Gäste. Um ca.18.15 Uhr ist die Preisverleihung für das Preisschießen.

Um 20.00 Uhr erfolgt die Bekanntgabe und Proklamation des neuen Schützenkönigs. Danach legt DJ René heiße Musik zum Tanzen auf.

Am Sonntag geht es dann wie in jedem Jahr, mit der Dahme-Schiffahrt-Teupitz ab 10.00 Uhr über die Teupitzer Gewässer.

Für den Höhepunkt des Sonntages sorgt Peggy's Travestie-Show beim gemütlichen Kaffeekränzchen von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist an allen Tagen gesorgt. Am Sonnabend gibt es Leckerer vom Grill, Erbsensuppe aus der Gullaschkanone und geräucherten Fisch vom Fischer. Für die Kinder sorgt eine Hüpfburg für Abwechslung. Auch kann man mit einer Dampferfahrt den Teupitzer und

weitere Seen genießen oder sich ein Boot im Hafen bei Hans-Joachim Kaubisch leihen.

Bitte halten Sie diesen Termin in Ihrem Kalender fest. Über Ihr kommen würden wir uns freuen.

Angenehme Sommer- und Urlaubstage wünscht Ihnen die

Teupitzer Schützengilde von 1857



Stadt Teupitz
Der Bürgermeister

EINLADUNG

Die Stadt Teupitz lädt herzlich alle
Seniorinnen und Senioren
zur

SEENRUNDFAHRT

mit der Dahmeschiffahrt ein.

Wir legen ab:
Freitag, den 23. August 2013 um 14.00 Uhr
Markt Teupitz - Bohr's Brücke

Ticket : 5,00 €

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam ein paar nette Stunden auf dem Schiff „Schenkenland“ zu erleben.


(Ehrenamtlicher Bürgermeister)

Vereinsnachrichten Reitgut Teupitz Höh e.V.



Dressurturnier auf dem Reitgut Teupitz Höh

Nach gelungener Premiere 2012 fand auch dieses Jahr am 04. und 05. Mai das zweite Dressurturnier statt. 30 % mehr Nennungen gegenüber dem Vorjahr erhielt der kleine Verein von rund 30 Mitgliedern, welche im Vorfeld mit vielen weiteren Helfern aus Familie und Umfeld für optimale Bedingungen zum Turnier sorgten.



Halber Feuerwehr Einsatz Dressurplatzbewässerung

Das Wetter an diesem Turnierwochenende hatte es auch sehr gut gemeint. Bei Temperaturen um 25 Grad lockte es somit nicht nur Pferdefreunde auf das Turnier, sondern auch viele Besucher aus der Umgebung. Sie Alle ließen es sich auf der schönen Reitanlage der Familie Bleßmann bei Grill, Kuchen, Crepes, kühlen Getränken und netten Gesprächen gut gehen.



Familie Bleßmann mit Züchterehepaar Gorlo



Besucher und Helferin Giesela Fahr

Einsatz Helferteam 01.05.2013

Besonders hat sich der Verein über die spontane Hilfe der Halber Feuerwehr gefreut, welche im Vorfeld und während des Turniers für beste Platzverhältnisse sorgte in dem Sie die Reitplätze und Wege zwischenzeitlich bewässerten. Vielen Dank !!

Erfolgreich ging es für den Verein auch aus. Sahra Krüger holte sich den Pokal und die goldene Schleife mit einer Wertnote von 7,7. Magdalena Schenk erzielte den vierten Platz und Sandy Rauhut, Veda Sawkin, sowie Ciara Boy sicherten sich weitere Platzierungen in der Dressurprüfung Klasse E.

In der Dressurprüfung der Klasse A* konnte Magdalena Schenk, welche dieses Jahr erstmals in dieser Klasse starten durfte, gleich einen zweiten Platz erzielen. Auch Hausherr Rico Bleßmann wurde trotz vieler weiteren Aufgaben am Turnier mit einem zweiten Platz auf seinem Berittpferd Belle Esprito Go belohnt. Darüber

durfte sich die Besitzer- und Züchterfamilie dieses Pferdes sehr freuen. Diese war am Turnierwochenende aus Bielefeld auch angereist.

Kreismeisterschaften Friedersdorf

Das die Reiter des Reitvereins Reitgut Teupitz Höh nicht nur Schönwetterreiter sind bewiesen sie wenige Wochen später bei den Kreismeisterschaften in Friedersdorf. Im strömendem Dauerregen stellten sie zwei Tage lang ihr Können sowohl im Springen, als auch in der Dressur unter Beweis.

Belohnt wurden Magdalena Schenk und Vanessa Kache jeweils mit einer Einzelplatzierung in der A*-Dressur. Durch die guten Leistungen gelang es Magdalena Schenk den Kreismeistertitel für die Klasse der Junioren zu holen. Vanessa Kache sicherte sich in diesem Jahr den Vizemeistertitel.

Rico Bleßman trumpfte gleich zweimal auf. Er wurde bereits das dritte Mal in Folge Kreismeister der Klasse Reiter im Springen und sicherte sich in der Kreiswertung den Dritten Platz in der Klasse Reiter der Dressur.



Kreismeister Rico Bleßmann Magdalena Schenk und Vanessa Kache – Fotos: Axel Lindenlaub

Im größten Springen dieser Tage, einer Springprüfung Klasse M, gelang es Herrn Bleßmann den vierten Platz für den Verein mit nach Teupitz zu bringen.

Nach zwei erfolgreichen Auftaktturnieren blickt der Verein nun erwartungsvoll in die Saison 2013.

Am 09.06.2013 starten die Dressurreiter nun in einer Mannschaftsprüfung auf dem Turnier in Brieselang. Viel Glück!

2. Tornower See-Triathlon

- Wann:** 28. Juli 2013
Wo: 15755 Tornow, Gasthaus „Zur Linde“; Seestraße
Start: 10.30 Uhr
- Anmeldung:** bis 10. Juli nur per mail an sportspass@teupitz.de
Nachmeldung: 28. Juli bis 10.00 Uhr am Startort
Strecken: Schwimmen: ca. 300 m (Wasserstart)
Rad: ca. 14 km im Massower Forst (kein Rennrad!)
Laufen: ca. 4 km um den Tornower See
- Anmeldedaten:**
Einzelstarter: Name, Vorname, Geb. Datum, Anschrift, mail-Kontakt
Staffeln: Namen, Vornamen, Geb.-Daten, Teamkontaktadresse (3 Teilnehmer)
- Wertung:** Jugend (bis 17 Jahre) + Männer + Frauen + Staffeln
- Sonstiges:**
- begrenzt auf maximal ca. 30 Startnummern
 - Einzelstarter und Staffeln (bis 3 Teilnehmer)
 - Der Start-Schwimmer einer Staffel kann gleichzeitig den gesamten Wettkampf als Einzelstarter absolvieren!
- Teilnehmerspende:** 8,00 € – Einzelstarter; 18,00 € – Staffel
(inkl. 0,5 l Freigetränk + Soljankateller)

Und hier das Kleingedruckte: Der gesamte Triathlon ist keine offizielle Veranstaltung. Der/Die Teilnehmer/in erkennt den Haftungsausschluss des Organizers, Veranstalters und des Ausrichters für Schäden jeder Art an. Er/Sie wird weder gegen den Veranstalter noch gegen den Ausrichter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen. Er/Sie erklärt ausdrücklich, dass er/sie gesund und bei einer Krankenkasse versichert ist sowie einen ausreichenden Trainingszustand besitzt. Er/Sie ist damit einverstanden, dass er/sie aus dem Rennen genommen werden kann, wenn Gefahr besteht, sich gesundheitlich zu schädigen. Jeder Teilnehmer startet privat auf eigene Gefahr und haftet selbst für erlittene oder verursachte Schäden. Teilnehmer unter 18 Jahren starten nur mit schriftlicher/persönlicher Erlaubnis der Eltern.

Mit freundl. Unterstützung vom Gasthaus „Zur Linde“ in Tornow und der Hatzfeld-Wildenburg'schen Forstverwaltung – Revier Massow

Wie lange noch ...

... bleibt der Bauzaun an der Grünanlage Buchholzer- /Ecke Bahnhofstraße stehen?



Die Antwort gab Planer Jürgen Faulhaber in einem Gespräch mit den Teupitzer Nachrichten: Nach dem ersten Mähen des Grases der Grünanlage wird der Bauzaun entfernt. Bis dahin bleibt der Zaun als Schutz stehen, damit sich der Boden festigt und die Pflanzen sich entwickeln können.

Leider wurde die Anlage im halbfertigen Zustand bereits durch einen Radfahrer beschädigt, danach noch einmal durch die starken Regenfälle. Ansonsten ist die Baumaßnahme im „grünen Bereich“, lediglich durch den langen Winter gab es Verzögerungen. Die Freigabe erfolgt etwa Mitte bis Ende Juli diesen Jahres.

lin

Dr. Peter Runge, Löptener Weg 44, 15755 Teupitz

Offener Brief an die Stadtverordneten der Stadt Teupitz

Teupitz 27.03.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schierhorn, sehr geehrte Damen und Herren, wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, dann hatten Sie am 10.12.2012 einen Beschluss über „Demokratisches Miteinander“ (sinngemäß) gefasst. Zur Sprache kam dabei die Rolle des Herrn Dr. Tybł bei der Initiierung des Wachregiments-Gedenkstein in Massow. Sie wollten sich von ihm distanzieren und nicht als Ortschronisten benennen.

Erstaunt las ich nun in den Teupitzer Nachrichten 1/13 den Artikel auf Seite 15, datiert vom 18.12.2012. Ist das nicht eine offene Provokation sowohl Ihres Gremiums als auch der Bürger von Teupitz? Weiter geht es auf S. 33–34 von Hilmar Stolpe BIKUT, 4 x „Ortschronist“ ...

Nicht nur der lange Schatten Hitler's liegt über unserem Marktplatz. Der Schatten des MfS liegt noch über Teupitz.

Ich würde mich über eine Veröffentlichung dieses Briefes in den Teupitzer Nachrichten freuen und bin auf Ihre Antworten gespannt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Teupitzer Bürger Dr. P. Runge

Landestraßen-Petition: Übergabe an Minister Vogelsänger



Fotos: Bernd-Axel Lindenlaub

Bei einer Veranstaltung am 6. Mai 2013 in der Scheunenherberge in Neu Lübbenau übergab der Stellvertretende Bürgermeister Bernd-Axel Lindenlaub dem brandenburgischen Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger die Kopie der Petition zu den Landesstraßen L 74 und L 742 in Teupitz und Schwerin mit nunmehr über 2080 Unterschriften.

Mit der Petition soll erreicht werden, dass die beiden Landestraßen, die sich im Bereich Teupitz, Schwerin und Groß Körös in einem sehr schlechten Zustand befinden, grundhaft ausgebaut werden. Der Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Brandenburger Landtags wurde die Petition bereits vor einigen Wochen übergeben.

Bernd-Axel Lindenlaub

Klarstellung

Es gab Gerüchte, dass in einem sogenannten „offenen Brief“ meine Wortwahl in den „Teupitzer Nachrichten“ mit dem skurilen Vorwurf angeprangert werden soll, dass ich „Ortschronisten“ als „Ortschronisten“ bezeichne. Den Verfasser bat ich um Kenntnisgabe des Textes vor Redaktionsschluss, um im Interesse der Leser zeitgleich antworten zu können. Ich erhielt leider keine Antwort und kann deshalb nicht detailliert auf das Schriftstück eingehen.

Es sei aber klargestellt: Ich werde weiterhin Radfahrer als Radfahrer und Tassen als Tassen bezeichnen. Und selbstverständlich Ortschronisten als Ortschronisten. Alles andere wäre Sophismus.

Hilmar Stolpe

Liebe Sportfreunde

Für uns Erwachsene begann am 18.04.13 mit dem Anangeln die Angelsaison. Bei doch recht gutem Angelwetter versuchten 23 Männer und 5 Frauen vor dem Kohlgarten gute Fangergebnisse zu erangeln. Nach einem 3stündigen Hegeangeln sahen die Fangergebnisse recht gut aus. Bei den Männern siegte Sportfreund Olaf Schareiner mit 16.055 Punkten. Zweiter wurde Heinz Scholz mit 10.565 Punkten und dritter wurde Knut Koppel mit 10.345 Punkten. Bei den Frauen siegte Sportfreundin Gerlinde Krüger mit 4.960 Punkten vor Stefanie Quante mit 3.600 Punkten und Marianne Schwidde mit 2.515 Punkten. Das war ein recht guter Start in die Saison.

Am 25.05.13 ihr zweites Angeln, das Präsentangeln durch. Leider blieben wir von den Tücken der Natur nicht verschont. Bei einem dreistündigen anhaltenden Dauerregen versuchten 15 Männer und 4 Frauen recht viel Fisch zu fangen. Als günstigste Angelstrecke bot sich die Angelstrecke vor der Insel an, wo wir aber wenig geschützt waren. Selbst die beste Angelkleidung hielt dem Dauerregen nicht stand, so das einige erheblich durch genässt waren. Trotz diesem Handycap's konnten gute Fangergebnisse erzielt werden. Bei den Männern siegte Heiko Schmidt 15.745 Punkten, zweiter wurde der Sportfreund Mario Schmidt Quante mit 10.005 Punkten und dritter wurde Horst Mieck mit 8.300 Punkten. Bei den Frauen siegte Sabine Quante mit 7.840 Punkten, zweiter wurde Marianne Schwidde mit 3.580 Punkten und dritte wurde Stefanie Quante mit 3.430 Punkten. Die Präsente, die Gerlinde und Helmut Krüger bereitgestellt hatten, waren wieder toll! Nochmal ein Dankeschön dafür.

Alle Sportfreunde, die Inhaber einer Raubfischkarte sind, warteten nun auf den 1. Juni, denn da beginnt die Raubfischsaison auf dem Teupitzsee. Unser Verein hatte an diesem Tag ein Vereinsraubfischangeln angesetzt. 11 Sportfreunde meldeten sich zu diesem Angeln und alle versuchten in 4 Stunden ein oder mehrere kapitale Raubfische zu fangen. Einige hatten großes Glück bei anderen zeichnete sich ihr Können aus. Insgesamt wurden in der Zeit 66 maßige Barsche, 13 Hechte, 5 Zander und 1 Aal gefangen. Der größte Barsch war 36 cm lang, der größte Hecht 73 cm lang, der größte Zander 58 cm und der Aal hatte eine Länge von 61 cm. Ein tolles Fangergebnis. So viel erstmal zu uns Erwachsenen.

Unsere Jugend war aber auch nicht untätig. So wurde am 27.04.13 unter der Leitung von der Sportfreundin Elke Cielke das Anangeln durchgeführt. 10 Jugendliche beteiligten sich an diesem Angeln und erreichte auch gute Fangergebnisse. In der Altersgruppe 8–13 Jahre siegte Sportfreund Frank Goericke mit 6.280 Punkten, vor Vivienne Weber mit 2.660 Punkten und Paul Bulisch mit 1.760 Punkten. In der Altersgruppe 14–18 Jahre siegte Christoph Staschke mit 1.640 Punkten war er in dieser Altersgruppe der Einzige am Start.

Am 5.05. stand nun ein größeres Ereignis unseren Jugendlichen bevor, und zwar das Kreishegeangeln am Oder-Spree Kanal in Wernsdorf. Mit 10 Jugendlichen nahm unser Verein an der Veranstaltung teil. Bei herrlichem Wetter wurde über 3 Stunden geangelt und bei der Auswertung konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. So erreichten unsere Mädels in der Mannschaftswertung den 3. Platz. Die Jungen belegten ebenfalls den 3. Platz. In der Einzelwertung belegte Andreas Piesker



mit 7.290 Punkten den 3. Platz. An unsere Jugendlichen ein großes Lob und Dankeschön für die tollen Ergebnisse.

Am 12.05.13 wurde auf dem Teupitzsee mit 12 Jugendlichen das Präsentangeln durchgeführt. Die Fangergebnisse waren wieder zufriedenstellend. In der Altersgruppe 8–13 Jahre siegte Sportfreundin Teresa Ebert mit 5.420 Punkten, zweite wurde Xaveria Walther mit 4.220 Punkten, dritter wurde Frank Goericke mit 3.620 Punkten. In der Altersgruppe 14–18 Jahre siegte als einziger in seiner Klasse Andreas Piesker. Die Präsente aus dem Bereich Angelzubehör kamen gut an.

Am 26.05.13 sollten im Potsdamer Umland die Landesmeisterschaften im Friedfischangeln durchgeführt werden. Unser Verein hatte für dieses Ereignis die Sportfreunde Frank Goericke und Andreas Piesker gemeldet. Es erfolgte auch die Anreise, wurde aber dann wegen schlechten Wetters und Dauerregen abgesagt. Nun soll die Landesmeisterschaft zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Am 2.06.13 wurde am Krummensee um den Jugendpokal geangelt. Es erfolgte der Start des Angelns, wurde aber dann nach 1,5 h Dauerregen abgebrochen. Trotz des Regens gelang es unseren Jugendlichen 3 Pokale mit nach Hause zu bringen. In der Altersgruppe 8–12 Jahre weiblich belegte Teresa Ebert den 3. Platz. In der Altersgruppe 8–12 Jahre männlich belegte Dominik Esnault auch den 3. Platz. In der Altersgruppe 13–14 Jahre gelang keine Wertung. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Ein Dankeschön auch an die Betreuer.

Bevor ich nun zum Schluss komme möchte ich noch etwas berichtigen. In der letzten Ausgabe der Teupitzer Nachrichten hatte ich berichtet, dass der Fischer Jörg Boesel zum 31.12.12 das Fischereirecht für den Tornower See verloren hat. Dies hat sich in der Zwischenzeit wieder geändert. Er hat das Fischereirecht wieder bekommen, so das der Tornower See auch wieder mit einer gültigen Angelkarte für den Teupitzsee beangelt werden kann.

Fürs erste soll es das gewesen sein. Die nächste Versammlung findet am 19.07. um 19.00 Uhr im Schenk von Landsberg statt.

Bis dahin „Petri Heil“

Vorsitzender, Klaus Schwidde

Die Feuerwehrsportsaison hat begonnen

27. April, Amtsausscheid unseres Amtes

Der Ausscheid wurde, wie auch im vorigen Jahr, auf dem Wettkampfbplatz der Teupitzer Wehr durchgeführt und von den Kameraden wieder gut vorbereitet.

Zum ersten Mal wurde nicht nur in der Disziplin Löschangriff nass, für Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften um den Titel des Amtsmeisters gekämpft, sondern auch in der Disziplin 100 m-Hindernislauf für Männer und Frauen. Leider waren in dieser Disziplin nur Männer am Start. Zwei Kameraden aus befreundeten Wehren, nutzten die Möglichkeit, im 100 m-Hindernislauf als Gäste zu starten. Es beeinflusste aber nicht die Amtswertung.

Ergebnisse:	Zeit (s)	Platz
Löschangriff nass		
Jugend, weiblich, AK 8 – 13 Jahre		
Münchehofe	57,04	1. Amtsmeister
Jugend, weiblich, AK 14 – 17 Jahre		
Märkisch-Buchholz	50,68	1. Amtsmeister
Freidorf	59,76	2.
Jugend, männlich, AK 8 – 13 Jahre		
Halbe 1	51,62	1. Amtsmeister
Neuendorf	53,00	2.
Freidorf	69,28	3.
Halbe 2	73,98	4.
Jugend, männlich, AK 14 – 17 Jahre		
Neuendorf	38,50	1. Amtsmeister
Groß Köris	58,06	2.
Frauen		
Teupitz	43,01s	1. Amtsmeister
Männer		
Neuendorf	26,80	1. Amtsmeister
Groß Köris	40,90	2.
Halbe	41,51	3.
Freidorf	47,4	4.
Teupitz	49,71	5.
Münchehofe	55,32	6.
Birkholz	65,59	7.
100 m Hindernislauf		
Chris Franzke	20,09	1. Amtsmeister
Alex Auner	21,59	2.
René Franzke	23,06	3.
Sören Kieburg	20,43	Gast FF Stücken (PM)
Michael Neumann	26,25	Gast FF Schwanebeck (PM)

12. Mai, 1. Lauf des Brandenburger Landescup im Löschangriff nass

Leider waren in diesem Jahr weniger Mannschaften am Start. Das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach wenig Training, durch den langen Winter, war es für einige Mannschaften der erste Wettkampf. Dafür gab es aber schon gute Zeiten. Wie immer wurde mit Sportpumpen des Pumpenwerkes Jöhstadt gestartet.



Ergebnisse:	Zeit (s)	Platz	Punkte
Frauen			
Gehren	28,52	1	11
Schwanebeck	29,08	2	9
Schleipzig	30,39	3	8
Plötzin	30,67	4	7
Neutrebbin	30,68	5	6
Teupitz	31,17	6	5
Neschholz	31,42	7	4
Golßen	40,76	8	3
Gräfendorf	n.a.		0
Walddrehna	n.a.		0
Männer			
Neuendorf	22,20	1	11
Cottbus-Merzdorf	22,85	2	9
Stücken	22,92	3	8
Gehren	22,92	4	7
Neschholz	23,00	5	6
Klein Radden	23,35	6	5
Willmersdorf-Stöbritz	23,47	7	4
Ihlow	24,55	8	3
Schwanebeck	24,68	9	2
Großziethen	25,30	10	1
Seddin	25,47	11	0
Zerkwitz	25,98	12	0
Wünsdorf	31,41	13	0
Deetz/Havel	32,53	14	0
Team Zossen	32,81	15	0
Berlin-Pankow	49,42	16	0
Lütte	n.a.	17	0
Schleipzig	n.a.	18	0
Zernsdorf	n.a.	19	0
Gräfendorf	n.a.	20	0
Günthersdorf	n.a.	21	0
Medewitz	n.a.	22	0

Die vergebenen Punkte, haben nur eine Bedeutung für die Jahresauswertung des Brandenburger Landes B-Cup.

25. Mai, 6. Spreewaldcup in 03222 Klein Radden

Bei wiederum recht feuchtem und kaltem Wetter, vertrat die Männermannschaft aus Neuendorf unsere Farben im Spreewald. Das taten sie auch recht gut.

In einer Zeit von 22,56 s erreichten sie die beste Zeit und nahmen damit den größten Pokal, sowie die dazugehörigen Goldmedaillen mit nach Hause.

E. Schneider, Neuendorf

Und weiter ging die Zeit, es kamen neue Termine

31. Mai, 18. Vattenfall-Pokallauf

Auch in diesem Jahr, machten sich wieder die eingeladenen Feuerwehrmannschaften auf den Weg nach Schwarze Pumpe, einem Ortsteil der Stadt Spremberg. Diesmal gingen 50 Männer- und 14 Frauenmannschaften an den Start.

Welch hohen Stellenwert dieser Wettkampf hat, kann man daran ermessen, dass er diesmal vom Brandenburger Innenminister Dr. Voitke eröffnet wurde. Er kam mit einem Feuerwehrfahrzeug der Marke „Trabant“, am Steuer der Bürgermeister der Stadt Spremberg, eingefahren.

Alle Teilnehmer hatten sich auf einen total verregneten Wettkampf vorbereitet, da die Wetterprognosen entsprechend waren. Aber auch die können sich irren. Bei teilweise Sonnenschein und leichter Bewölkung, später sternklarem Himmel, lief der Wettkampf ab. Nur durch die vergangenen Regenfälle war der Platz mit Wasser gesättigt und dadurch schwer zu begehen.

Dass dieser Wettkampf „eigene Gesetze“ hat, wurde schon oft erwähnt. Unsere Mannschaften erzielten folgende Ergebnisse:

FF	Zeit (s)	Platz
----	----------	-------

Frauen aus Teupitz	60,82 s	13
--------------------	---------	----

Leider lief nicht alles so, wie es sein sollte und sie erreichten nicht das Finale der 6 besten Frauenteam.

Männer aus Neuendorf	25,65	6
----------------------	-------	---

im Vorlauf. Das erste Ziel war erreicht, Teilnahme am Finale der 8 besten Mannschaften.

Finale:	25,35	2
---------	-------	---

am Ende. Wiederum ein großer Erfolg, denn Neuendorf war Pokalverteidiger von 2012.

Fotos: Bernd-Axel Lindenlaub



01. Juni, 7. Waldstadion-Pokallauf, 2. Lauf des Brandenburger Landescup

Auch an diesem Nachmittag hatten wir Glück, denn die Wettervorhersage stimmte wiederum nicht, zumindest bis zur Siegerehrung. Aber auch hier war der Wettkampplatz gut mit Wasser gesättigt und es war nass von unten.

Alle waren wieder stark motiviert und es gab hervorragende Zeiten. Das erkennt man daran, dass zum Erreichen der Punktteränge, Platz 10, eine Zeit von 24,49 s nötig war. Mit dieser Zeit gewinnt man sonst Wettkämpfe.

Sehr viele der teilnehmenden Mannschaften waren auch am Vortag in Schwarze Pumpe, so dass man zum zweiten Mal in kurzer Zeit gegeneinander antrat.

Ergebnisse unserer Mannschaften:

FF	Zeit (s)	Platz	Punkte
----	----------	-------	--------

Tageswertung Frauen:

Teupitz	31,54	6	5
---------	-------	---	---

BB-Cup Zwischenwertung Frauen, nach zwei Läufen:

Teupitz	6	10
---------	---	----

Tageswertung Männer:

Neuendorf	22,83	4	7
-----------	-------	---	---

BB-Cup Zwischenwertung Männer, nach zwei Läufen:

Neuendorf	1	18
-----------	---	----

Am 15.06 treffen sich alle wieder, um beim 3. Lauf des BB-Cup in Neschholz die Gesamtwertung möglichst zu ihren Gunsten zu verändern.

E. Schneider, Neuendorf



Liebe Schweriner,

nachdem die Trinkwasserverlegung in Schwerin abgeschlossen ist, haben wir noch lange Zeit mit den Nachwirkungen zu tun. Erst konnten die Deckenschließungen in den Straßen wegen des Winters nicht mehr erledigt werden, dann wurden wegen unterschiedlicher Kompetenzen zwischen den einzelnen Firmen nur bestimmte Bereiche in Straßenabschnitten geschlossen, erst später dann von der anderen Firma in der gleichen Straße die restlichen. Langsam hoffen wir aber, in den einzelnen Straßen wieder eine annehmbare Situation sichergestellt zu haben. Gleichzeitig drängen wir die Amtsverwaltung ständig, die vorgesehenen Verbesserungen vorzunehmen. Als besonders dringend haben wir angemahnt, endlich die Arbeiten an der Wendeschleife der Horststraße vorzunehmen, damit ein Abfluss des Wassers bei Starkregen erfolgen kann.

Ein schöner Höhepunkt und Erfolg war wieder unser Osterfeuer. Wenn das Wetter auch nicht so richtig mitgespielt hat, so hatten sich doch die Organisatoren wieder große Mühe gegeben, sowohl ein Kinderfeuer, wie auch eine beachtliche Pyramide, die wieder mehrere Stunden gebrannt hat, zusammenzutragen und aufzubauen. Den Beteiligten möchten wir herzlich für das Engagement danken, allen voran den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Anglern und ganz besonders auch Thomas Seiffert, der mit seinem Schwerlastler das Brennholz herangefahren hat. Ganz herzlich bedanken wir uns natürlich auch bei der Firma Hartmut Bulisch, der die Gemeinde sehr uneigennützig unterstützt und das tote Holz, das in der Vergangenheit in der Gemeinde angefallen ist, mehrfach mit seinem Firmenfahrzeug antransportiert hat. Alle freuen sich, wenn Höhepunkte in der Gemeinde gestaltet werden und man entspannt daran teilnehmen kann, aber oftmals wird vergessen, wie viel Arbeit, Zeit und Mühe der Veranstalter damit verbunden ist. Um so schlimmer ist es dann, wenn diese Arbeit auch noch sabotiert wird. Kaum war ja das Holz in mühevoller Arbeit am Sonnabend aufgeschichtet – alle waren stolz auf das Ergebnis – als dann am Sonntagabend die Einsatzalarmierung der Kameradinnen und Kameraden für die Seestraße erfolgte. Hatte doch jemand versucht, das Feuer anzuzünden, was Dank einer aufmerksamen Autofahrerin auf der Teupitzer Straße zum Glück rechtzeitig entdeckt und gemeldet wurde. Sonst wäre der gesamte Aufwand umsonst gewesen und die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser gefallen. Dank also auch an die beherzte Dame und an unsere Feuerwehrleute, die den vorzeitigen Abbrand sehr schnell unter Kontrolle bringen und das Schlimmste verhindern konnten. Schade ist es, dass wir leider bisher keine Verstärkung für die Reihen unserer Freiwilligen Feuerwehr verzeichnen können. Wir wünschen uns sehr, dass sich wieder Enthusiasten finden, die gern uneigennützig etwas für die Allgemeinheit tun möchten.

Jetzt freuen wir uns neben den alltäglichen Dingen des Gemeindelebens, die manchmal unerfreulich, aber überwiegend auch angenehm sein können, auf das 20. Dorffest am 29.06.13 zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind. Wir haben, Dank der vielen fleißigen Helfer, ein tolles Programm vorbereitet und hoffen, dass es auch die entsprechende Resonanz findet. Für jeden Geschmack ist hoffentlich etwas dabei, von Hüpfburg, buntem Kinderprogramm über Kindertheater und sehr viel anderen Dingen für die Kleinen, aber auch für die „Großen“ über Blasmusik, Nachmittagsunterhaltung,

Volleyballturnier und viele weitere Überraschungen am Nachmittag, Abend und in der Nacht. Selbstverständlich wird auch das ganz besondere Höhenfeuerwerk nicht fehlen. Danach kann man dann noch bis spät in die Nacht kräftig das Tanzbein schwingen. Die Schweriner Seeschützen werden an diesem Tag ihr traditionelles Königsschießen austragen und bieten am Nachmittag dann für alle Gäste, die Spaß daran haben, das Vogelschießen mit vielen attraktiven Preisen an.

Natürlich benötigen wir wieder viele Unterstützer, die uns bei den Vorbereitungen helfen. Wer also Zeit und Lust hat, mit anzupacken, ist am Freitag, den 28.06. gern am Nachmittag (ab gegen 13.00 Uhr) herzlich willkommen, uns besonders beim Zeltaufbau, aber auch bei anderen Arbeiten zu unterstützen. Ganz besonders benötigen wir aber auch am Montag, den 01.07. wieder ab Mittag fleißige Hände zum Abbau. Lassen Sie uns nicht im Stich! Kommen Sie und packen Sie mit an!

Schon heute bedanken wir uns für die Hilfe, aber auch bei all denen, die uns durch zahlreiche Spenden helfen. Ob es Privatpersonen, Dienstleister und andere Firmen der Region und auch darüber hinaus sind, Sie alle ermöglichen damit, dass wir das Fest jedes Jahr begehen können. Ohne diese Spenden würde es nicht realisierbar sein. Jede noch so kleine Spende ist jederzeit willkommen und hilft.

Leider wissen wir immer noch nicht, wie die Angelegenheit mit den Einwohnerzahlen ausgehen wird. Hoffnungsvoll blicken wir jedoch auf die anstehende Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht, die für den 27.06. angesetzt ist, nachdem sie ja im November 2012 auf dieses Datum verschoben wurde. Eine äußerst positive und unseren Standpunkt kräftigende Aussage hat ja die Zensusveröffentlichung ergeben, die unsere Einwohnerzahl von 784 Bürgern in Schwerin bestätigt hat. Damit steht erst einmal fest, dass nicht unser Einwohnermeldeamt, wie immer vom Statistikamt behauptet wurde, eine fehlerhafte Statistik führt, sondern das Landesamt für Statistik selbst eine fehlerhafte und unsere Mitarbeiter im Amt eine äußerst korrekte Arbeit erledigt haben. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir den Prozess gegen das Landesamt für Statistik nun gewinnen, dann haben wir gute Chancen auch gegen das Finanzministerium. Ansonsten sieht es nicht gut mit den Gemeindefinanzen aus, denn nach Abzug der Kreis- und Amtsumlage, die wir zahlen müssen, bleibt uns augenblicklich kaum noch genügend Geld, um die dringendsten Pflichtaufgaben zu erledigen. Von besonderen Maßnahmen, wie der Umgestaltung des alten Friedhofs in der Seestraße oder anderen Vorhaben, werden wir uns dann sicher verabschieden müssen. Es fällt uns jetzt schon äußerst schwer, das Vorhaben des Mehrgenerationstreffpunktes umzusetzen, obwohl wir dafür bereits Fördermittel erhalten haben.

Erfreulich ist, dass sich eine Reihe von Kindern und Jugendlichen aus Schwerin und Teupitz am Sonnabend, den 11.05. zusammengefunden hatten, um über ihre Vorstellungen, Fragen, Anregungen zum Leben in unserer Region zu diskutieren und die Kinder- und Jugendwahl am Tag der Bundestagswahl am 22.09.13 vorzubereiten. Für uns war es sehr interessant und aufschlussreich, was unsere jungen Mitbürger im Zusammenhang mit unserem Ortsleben und -bild bewegt, was sie toll finden und was ihnen nicht so gefällt.

Wir haben ihnen versprochen, dass wir weiter mit ihnen darüber diskutieren und versuchen wollen, auch ihre

Wünsche und Anregungen im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen. Sehr freuen würden wir uns natürlich, wenn alle Kinder und Jugendlichen am 22.09. im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ihre Stimme abgeben würden. Sie können damit rechtzeitig das demokratische Prozedere üben, denn im kommenden Jahr haben sie erstmals die Chance, ab 16 Jahre offiziell am demokratischen Wahlvorgang teilzunehmen.

Drei Probleme möchte ich noch kurz ansprechen. Immer wieder und verstärkt werde ich darauf aufmerksam gemacht, dass in den Bereichen, wo sich straßenbegleitend Gehwege befinden, Autos ganz oder teilweise auf den Gehwegen fahren und parken. Nicht nur, dass Passanten ohne oder mit Kinderwagen daran nicht vorbei kommen, auch die von der Allgemeinheit bezahlten Gehwege werden damit stark in Mitleidenschaft gezogen. Zeitweise haben wir bereits Spurrinnen auf den Gehwegen zu verzeichnen, die auf Kosten der Gemeinde und damit über Steuergelder repariert werden müssen. Es wäre sehr schön, wenn alle Einwohner darauf achten und auch ihren Besuch darauf aufmerksam machen, nicht auf den Gehwegen zu fahren und zu parken.

Ein weiteres Problem beinhaltet die Nachbarschaftsbepflanzung. Auch hier gibt es immer wieder Unstimmigkeiten. Jeder sollte beim Pflanzen darauf achten,

dass er die in der ordnungsbehördlichen Verordnung des Schenkenländchens (im Amt erhältlich oder im Internet einsehbar) vorgeschriebenen Abstandsflächen zu seinem Nachbarn einhält. Das betrifft besonders Hecken- und Baumpflanzungen, die bei entsprechender Wuchshöhe sonst den Nachbarn beeinträchtigen. Hier kann man entsprechenden Auseinandersetzungen gleich vorbeugen, indem man lieber ein wenig entfernter vom Nachbarzaun pflanzt.

Zum Letzten bleibt mir, darauf zu verweisen, dass unsere Waldflächen, ganz besonders rechts vor der Autobahnbrücke im Halber Weg, nicht dafür vorgesehen und geschaffen sind, Unrat und Gartenabfälle abzulagern. Es ist kaum verkraftbar, wie schlimm es am Rand der Wanderwege aussieht. Bitte fahren Sie die Garten- und Baumschnitt, sowie alle anderen kompostierbaren Abfälle, auf die Kompostieranlage im Wustrickweg. Unsere Umwelt wird es Ihnen danken!

Freundlichst



Bürgermeister



Programm des 20. Dorffestes



**am 29.06. 2013
in Schwerin**

- 
- 12.00 Uhr Königsschießen der Schweriner See Schützen
 - 13.00 Uhr Offizielle Eröffnung
 - 13.00 bis 14.30 Uhr Blasmusik
 - 14.00 bis 18.00 Uhr Kinderbelustigung (Hüpfburg, Karussell usw.)
 - 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr Kaffeeunterhaltung mit Rene Beschnitt
 - 16.00 Uhr Nostalgie-Modenschau
 - 17.00 Uhr Tanzeinlagen
 - 19.00 Uhr Showeinlage „Sachsendreier“
 - 20.30 Uhr Showeinlage „Überraschungsgast“
 - 22.15 Uhr Fest- und Heimatverein Groß Köris
 - 22.45 Uhr Fest- und Heimatverein Groß Köris
 - 23.15 Uhr Showeinlage „Überraschungsgäste“
 - 23.45 Uhr Großes Höhenfeuerwerk
- 
- 
- 
- 

Anderungen vorbehalten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück, sehr geehrte LeserInnen, werte Freunde der Gemeinde!

Ich hatte beabsichtigt, keine Artikel mit und über das Wetter zu beginnen. Aber die ungewöhnlich lange Dauer des Winters und der ergiebige Regen im Frühjahr sollen nicht unerwähnt bleiben. Während des Verfassens dieses Artikels sind die Ausmaße des diesjährigen Hochwassers noch nicht abzusehen. Ich hoffe aber, dass die Dämme standhalten, die Schäden in den Überflutungsgebieten nicht extrem werden und auch bei uns die Beeinträchtigungen sich in Grenzen halten.

Um Nothilfe zu leisten, sind auch Kameraden der Feuerwehren des Amtes Schenkenländchen im Süden Brandenburgs im Einsatz – darunter vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Köris. Allen Helfern gebührt für ihre Bereitschaft Anerkennung und Respekt.

Unsere Feuerwehr hat im Mai das 20jährige Jubiläum der Feuerwehrmärsche gefeiert. Dabei wurden nicht nur die Platzierungen der Jugendfeuerwehren und regulären Feuerwehrgroups in dem Ausscheid gewürdigt, auch der Wehrführer a. D. Günther Kasperski wurde für seine Verdienste um die Einführung dieses Wettbewerbs geehrt.

Der Feuerwehrmarsch wird aber auch als Tag der offenen Tür und als Fest für die Öffentlichkeit begangen. Es wäre schön, wenn zukünftig die Beteiligung der Bevölkerung an dieser Feier noch stärker zu verzeichnen wäre. Auch so kann die Wertschätzung für diese unverzichtbare ehrenamtliche Tätigkeit der Kameraden im Dienste der Sicherheit von uns allen gezeigt werden.

Der Feuerwehrmarsch wird aber auch als Tag der offenen Tür und als Fest für die Öffentlichkeit begangen. Es wäre schön, wenn zukünftig die Beteiligung der Bevölkerung an dieser Feier noch stärker zu verzeichnen wäre. Auch so kann die Wertschätzung für diese unverzichtbare ehrenamtliche Tätigkeit der Kameraden im Dienste der Sicherheit von uns allen gezeigt werden.

Vom Hochwasser möchte ich zu einer anderen Art des Wassers – nämlich dem Abwasser bzw. Schmutzwasserüberleiten. Die Gemeindevertretung hat am 29.04.2013 die Abwasserbeseitigungssatzung, die Abwassergebührensatzung, die Vergabe der Transportleistungen zur dezentralen Entsorgung sowie die Ermächtigung zum Abschluss von Abwasserbehandlungsverträgen beschlossen. Diese Beschlüsse wurden nötig, da die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungsverfahren im Amtsgebiet teilweise und der Gemeinde Groß Köris nicht praktiziert wurden. Nach dem Wassergesetz ist die Abwasserbeseitigung eine kommunale Pflichtaufgabe, d. h. die Verwaltung, Organisation und auch Gewährleistung der Entsorgungsmöglichkeit muss durch das Amt für die Gemeinde erledigt und sichergestellt werden. Anlass für die Aktivitäten des Amtes Schenkenländchen war die Geschäftsaufgabe des ortsansässigen Entsorgungsbetriebes, so dass diese Leistungen kurzfristig ausgeschrieben wurden. Im Ergebnis wurde beschlossen, dass – wie in den Gemeinden Halbe, Schwerin und der Stadt Teupitz – die Fa. Lehmann die Schmutzwasser- und Klärschlamm-Abtransporte durchführt. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt gegenüber dem Amt, das wiederum den Transportunternehmer bezahlt. Es werden die gemessenen, aus den Gruben entnommenen Mengen in Rechnung gestellt. Dieses, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Verfahren, ist leider etwas bürokratischer und führt zu höheren Verwaltungskosten. Der Entsorgungspreis für einen Kubikmeter Schmutzwasser aus Sammelgruben beträgt nunmehr einheitlich 11,99 € (übliche Schlauchlänge). Für den Bürger bringt das Verfahren den Vorteil der Entsorgungssicherheit – Abholung spätestens innerhalb von 5 Werktagen – und einen einheitlichen Preis unabhängig von der Menge und der Lage des

Grundstücks. Seit Beginn der zentralen Trinkwasserversorgung ist es jedoch auch einfacher als davor möglich, das Abwasser in biologischen Kleinkläranlagen zu entsorgen. Diese Möglichkeit war von vorherigen Gemeindevertretungen favorisiert worden. nach meinem Dafürhalten stellt das in vielen Fällen auch eine mittel- und langfristig preisgünstige Variante dar. Da der Abwasserentsorgungspreis unstrittig für alle, die nicht über biologische Kleinkläranlagen entsorgen, verhältnismäßig hoch ist, wird die Gemeindevertretung ergebnisoffen alle Entsorgungsvarianten prüfen und vergleichen. Besonderes Augenmerk liegt u. a. in der Senkung der Verwaltungskosten.



Die Mitglieder der „Freie Angler e.V.“ haben ihr Vereinsheim in Klein Köris mit viel Fleiß umgebaut und ein komplett neues Dach mit Dachstuhl errichtet. Ich freue mich, dass die ehrenamtliche Vereinsarbeit dieses sehr schöne und ästhetische Ergebnis erbracht hat und damit auch die Gemeinde verschönert.

Am 27.05. wurde die Haushaltssatzung 2013 für die Gemeinde beschlossen. Trotz eines erheblichen Verlustes im Ergebnishaushalt, der im wesentlichen aus rückgängigen Gewerbesteuererträgen bei gleichzeitig sehr hohen Umlagen (Amts- und Kreisumlagen) resultiert, konnte der Ausgleich durch die Entnahme aus den Rücklagen erzielt werden. Die Haushaltsmittel für alle wichtigen Investitionsmaßnahmen – den Neubau der „Landhausstraße“ und der „Hohe Kiefern“, die Reparatur der „Halber Straße“ und die Fertigstellung des Kita-Neubaus – die in diesem Jahr realisiert werden sollen, stehen zur Verfügung. Die in diesem Jahr auch verwaltungstechnisch nicht umsetzbaren Maßnahmen z. B. Neubau der „Seestraße“ und der „Zemminerseestraße“ sind auf das Jahr 2014 verschoben.

Der Einzug in den neuen Kindergarten findet am 21.06. und den nachfolgenden Tagen statt. Die Eröffnungsfeier wird nach den Ferien am 31.08. sein. Durch die Erzieherinnen, die Eltern und den Kita-Ausschuss wurden Anliegen und Veränderungen vorgebracht, die teilweise mittlerweile schon umgesetzt sind bzw. kurzfristig werden. Beispielsweise wird in Teilbereichen Rollrasen verlegt, zusätzliche Zäune werden dem Sicherheitsaspekt Rechnung tragen, durch entsprechende Tore aber auch den Spielspaß nicht behindert. Zusätzliche Sonnensegel wurden bestellt und die Halterungen installiert. Weitere Anregungen und Vorschläge werden in den jeweiligen Gremien hinsichtlich der Umsetzbarkeit geprüft und diskutiert. Das vordringliche Ziel ist eine optimale Betreuung des Nachwuchses, der sich wohlfühlen und

Spaß haben soll, aber auch die Schaffung angenehmer Arbeitsbedingungen für das Personal. Durch die Witterungsbedingungen können die vorgesehenen Bäume, Sträucher und Hecken erst im Herbst verpflanzt werden. Trotz dieser kleinen Nacharbeiten und Änderungen freue ich mich, alle Kindergarten- und Hortkinder dort begrüßen zu dürfen und wünsche ihnen und den Erzieherinnen viel Freude in den neuen Räumlichkeiten und Anlagen.



In der letzten Ausgabe hatte ich bereits ausführlich von den Erfolgen der Grundschul-Arbeitsgemeinschaft „Reporterkids“ mit ihrer Schülerzeitung berichtet. Neben dem Sonderpreis des Landtagspräsidenten und dem Sonderpreis der Deutschen Jugendpresse unter Schirmherrschaft des Bundesratspräsidenten ist jetzt noch der Preis im weltweiten deutschsprachigen Schülerzeitungswettbewerb des „Spiegelverlages Hamburg“ hinzugekommen. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Nachwuchsreportern. Abschließend möchte auf die neuen Öffnungszeiten der

Bibliothek am Dienstag und am Donnerstag jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr hinweisen. Herr Stautmeister, der die ehrenamtliche Betreuung der „Bücherstube“ übernommen hat, freut sich auf Ihren Besuch. Ich wünsche allen Schülern eine schöne Ferienzeit und gute Zeugnisse. Den neuen ABC-Schützen der Grund- und Oberschule in Groß Köris, ihren Familien und auch Schulbeginnern aller anderen Schulen wünsche ich schöne Schulanfangsfeiern und einen spannenden Start in das Leben als Schulkinder. Bis zur nächsten Ausgabe verbleibe ich mit den besten Wünschen für einen sonnigen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Ihr Bürgermeister
Marco Kehling



Köriser Grundschüler mit dem Landtagspräsidenten Winfried Kretschmann

**BACKOFENFEST
GROß KÖRIS**

06.07. Beginn: 10.00 Uhr
Eintritt: ab 1,50 € (inkl. Kinder bis 1,40 € an Eintritt) frei

05.07.
ab 20 Uhr
am Backofen Groß Köris

 **Ergotherapeutische Praxis
Carola Andrack**

Baruther Straße 8
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59
www.andrack.com ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung



**WILDSPEZIALITÄTEN
FORSTHOF LADEN REVIER MASSOW**

WALDSTRASSE 12 B
15755 TORNOW

TEL.: 033 766 – 216 78
FAX.: 033 766 – 216 77

Geöffnet Freitags 15:00 – 18:00 Uhr • Sowie nach telefonischer Absprache

Vom Matschplatz bis zur offiziellen Einweihung

TN trifft 2 Wochen vor dem Umzug in das neue Kita-Gebäude in Löpten Bürgermeister Marco Kehling, Ortsteilbürgermeister „Max“ Schönfeld, den Bauausschussvorsitzenden Thomas Kralisch und Frau Löser vom Bauamt Schenkenländchen.



TN: Sind alle Kita-Bereiche schon „empfangsbereit“ für Kinder und Erzieher?

Der Innenausbau ist abgeschlossen, die moderne Heizung, eine Luftwärmepumpe in Verbindung mit einer Gasheizung, funktioniert gut. Wasser, Abwasser liegen an, die Küche ist eingebaut, die Sanitäranlagen sind fertig, die neuen Möbel für die Gruppenräume und die Sportgeräte für den Gemeinschaftsraum werden bis zum Einzug ebenfalls da sein. Der Umzug der Kita von Klein und Groß Köris nach Löpten soll ab dem 21. Juni beginnen und in 2 Wochen abgeschlossen sein.

Fotos: Peter Mittwoch



TN: Wie ist der Außenbereich der neuen Kita gestaltet? Im Moment warten wir, dass der Rasen richtig anwächst. Alle Spielplatzgeräte sind bereits an Ort und Stelle, das sind vor allem eine Rutsche, Schaukeln, Wippen, ein kleiner Rodelberg für den Winter, Holzbohlen zum Balancieren, mehrere Holzhäuschen zum Verstecken, ein Wassermatschplatz.

TN: Ein Wassermatschplatz?

Ja, bei Bedarf kann eine Art Sprinkleranlage angestellt werden, die einen Platz mit Steinen, Vertiefungen und Sand in eine kleine Wasserlandschaft verwandelt. Da kann man kleine Bäche anstauen, mit fließendem Wasser, Sand und Matsch spielen – das hat eine große Faszination auf Kinder und ist nicht nur in unserem neuen Kindergarten bereits gebräuchlich.

TN: Ist es richtig, dass der neue Kindergarten unserer Gemeinde, so eine Art Modellcharakter in Brandenburg hat?

Ja, im Landesjugendamt des Landes Brandenburg in Bernau, also der Genehmigungsbehörde für die Betriebserlaubnis von Kindergärten, wird unsere Kita in Löpten als ein sehr gelungenes Projekt mit Vorzeigefunktion für das ganze Bundesland angesehen.

TN: Haben bereits Kindergartenkinder ihr neues Domizil besucht?

Gemeinsam mit „Oma Eierschecke“, die natürlich jeder in unserem Ort kennt, haben einige Kinder ihre zukünftigen neuen Räume besucht. Alle waren ganz beeindruckt, die einen von der „Räuberburg“ in einem der Gruppenräume, andere von den Außenanlagen und





den großzügigen Räumen. Diejenigen, die schon im neuen Kindergarten zu Besuch waren, haben bereits ihr „Gepäck“, ihre kleinen Sanitärköfferchen (mit Handtuch und Zahnbürste) dort gelassen. Fast alle sind sehr gespannt auf ihre neue Kita und die neuen Möglichkeiten, zu spielen, im großen Sportraum gemeinsam Sport zu treiben, auch auf die Küche, in der sie selbst backen und kochen können.

TN: Alles ist neu und noch ungewohnt für Kinder und Eltern. Gibt es die Gefahr, dass Kinder, das Gelände unbemerkt verlassen können?
Mehrere Eltern fragten danach. Wir haben jetzt neben dem Zaun, der das gesamte Gelände umgibt,



noch einen zusätzlichen Zaun + verschließbare Pforte zwischen dem hinteren Spielbereich und dem Eingangsbereich hin geplant. So können wir ganz sicher gehen, dass unsere Kinder nicht durch einen unglücklichen Zufall das Kita-Gelände selbstständig verlassen können.
Und auch um das Regenwasserrückhaltebecken herum wird es einen Zaun geben.

TN: Wann wird es die offizielle Einweihung des neuen Kindergartens geben?
Die wird es am 31. August, also dann, wenn alle wieder aus Urlaub und Ferien zurückgekehrt sind, mit einem großen Fest geben.

Von der Dorfschule zur Grund- und Oberschule Schenkenland – Schuljubiläum in Groß Köris

Im Oktober 2013 ist es 50 Jahre her, dass der Schulneubau in Groß Köris seiner Bestimmung übergeben wurde. 1768, also vor 245 Jahren gab es erstmals regulären Schulunterricht in unserem Ort. Lehrer Colbatz stand damals vor den Schülerinnen und Schülern der einklassigen Köriser Dorfschule.
Heute unterrichten 25 Lehrerinnen und Lehrer 220 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen. Es gibt also Grund, mit Stolz auf das zu schauen, was in dieser Zeit in Groß Köris geschaffen wurde.

Am 19. Oktober 2013 wollen wir gemeinsam mit vielen Gästen dieses Jubiläum mit einem Schulfest feiern. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die Eltern und Schüler, ehemalige Lehrerinnen und Lehrer und alle, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, herzlich ein.

Marco Kehling, Bürgermeister
H.-J. Reiner, Schulleiter
J. Spigalski, Schenkenland-Tourist e.V.

*Praxis für
Naturheilkunde*

Bettina Ehrhardt
Heilpraktikerin

Chausseestr. 8
15755 Teupitz OT Egsdorf
Tel. 033766 41 390
www.naturheilkunde-mit-herz.de

Physiotherapie
Franziska Albrecht

NEU ab Juli: Rückenschule

(zugel. für Berufsgenossenschaft (BG) alle Kassen und Privat)

Berliner Straße 85 15746 Groß Köris
Tel. 033766 / 219750 oder 0170 / 5315918

Projektwoche an der Grund- und Oberschule Schenkenland

Von Schafen, Tanz und Ukulelen

Eine Woche lang ging es in der Schule in Groß Körös unter anderem um:

- Leben früher und heute (Schafe scheren, Wolle färben, alte Kinderspiele)
- Klassenzimmer Wald (geologische Untersuchungen des Waldbodens am Kahlberg)
- Sportunterricht im Wandel der Zeiten (alte und neue Sportgeräte und eine tolle Springershow)
- Deutsch-polnisches Schulprojekt (eine Dokumenta-

tion der Schulpartnerschaft mit einer Schule in Skwierzyna)

- Schule im Wandel der Zeiten (ein Theaterstück zum 50. Schuljubiläum wird einstudiert)
 - Tanz durch die Jahrhunderte (Chachacha, Jive, Memphis, Disco Fox und Bebop)
 - und das Ukulelenorchester (2 Gitarren, 2 Cajons und 10 Ukulelen im fast perfekten Zusammenspiel)
- Zum 50. Schuljubiläum im Oktober werden alle die Ergebnisse ihrer Projekte vorstellen.



Fotos: Peter Mittwoch

RIESE REISEN

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens

-Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie, Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen

Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris Tel. 033766-63118 Mail: riese.reisen@t-online.de

<http://www.Riese-Reisen.de>



**Aktuelle Angebote
im Internet oder
bitte telefonisch anfordern.**

Buchung unter 033766/63118

Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.

Mindestteilnehmerzahl 25 Person, Geschäftsbedingungen im Internet unter www.riese-reisen.de

Therapiescheune Egsdorf

Beratung • Prävention • Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 - 216 87
Logopädie	E. Hart	033766 - 211 76
Heilpraktik	M.Haeusler	033766 - 214 24
	B. Ehrhard	033766 - 413 90
Yoga	M.Haeusler	033766 - 214 24
	U. Rumpenhorst	033769 - 501 11

www.therapiescheune-egsdorf.de
Chausseestraße 8 - 15755 Teupitz Egsdorf

Yoga auf dem Land

In Bewegung kommen
Körper und Geist entspannen
Kraft schöpfen

Maud Haeusler T 033766 - 21424
maud@yogaaufdemland.de
Ulrike Rumpenhorst T 033769 - 50111
ulrike@yogaaufdemland.de
www.yogaaufdemland.de

ANWALTSKANZLEI BEATRICE D. Blichmann

§

KONTAKT

BAHNHOFSTR. 15 TEUPITZER STR. 14
15926 LUCKAU 15755 TORNOW
TEL. 03544 13555 TEL. 033766 218715
FAX 03544 13556 FAX 033766 218716

FRAU BEATRICE D. Blichmann
RECHTSANWÄLTIN
B.Blichmann@anwaltskanzleiblichmann.de

FRAU SYNKE LAHR
RECHTSANWÄLTIN
S.Lahr@anwaltskanzleiblichmann.de

www.anwaltskanzleiblichmann.de

Kfz-Zulassungsdienst Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a * 15746 Groß Köris
Telefon: 033766 41406 * Fax: 033766 217152
Funk: 0172 3911782

KFZ

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen
Adressänderung
PKW-Beschriftung

Hol- und Bringeservice



Maik Tiemann

Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegerhandwerk
Betonbohrer- und schneider
Estrichlegerhandwerk uvm.

Wilhelminenhofer Weg 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766 / 4 40 81
Fax 033766 / 21 31 31
tiemann.maik@t-online.de
Handy 0174 / 9 46 37 17

PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke Öffnungszeiten:
Waldstrasse Mo-Fr: 09:00-18:00
15757 Freidorf/Massow Sa: 09:00-13:00

AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER

Tai Chi in der Therapiescheune Egsdorf

太
极
拳

Meditation in Bewegung
Gesundheitsübung
Entspannungsverfahren
Meditation
Kommunikationstraining
Kampfkunst
Ästhetischer Genuss

太
极
拳

Infos: Wolf Notthoff (Kursleiter)
Tel: 033763 - 78 99 73 Mobil: 0162 161 32 03
email: info@taiji-in-bestensee.de
www.taiji-in-bestensee.de

Zimmerei & Dacheindeckung

André Doehlan GmbH



Seebadstraße 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766/20881
Fax: 033766/20886

Meisterbetrieb

Gärtnerei Hoffmann

15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106
Tel. 033766 / 8 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13

MARTIN ELEKTRO

Inh. Matthias Martin

Dorfstraße 1
15755 Teupitz/OT Neuendorf
Tel./Fax: 033766 / 21 79 69
Mobil: 0175 / 70 36 321
eMail: m.martin1@freenet.de

Maik Knauthe
Catering & Partyservice

Baruther Str. 14 * 15755 Teupitz
Tel.: 0174 / 90 47 23 5
www.koestlicher-genuss.de
m.knauthe@gmx.de

Mittelmühle Sägwerk

- **Zuschnitt und Verkauf von Bauholz**
 - Bretter
 - Bohlen
 - Kanthölzer
 - Terrassen- und Stegbeläge
- **Holzschutzbehandlung**
- **Lohnschnitt**
- **Mobilsägearbeiten**

Bernd Jabczynski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf
Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

Das Nagelstübchen

Beate Sander

Berliner Str. 70
15746 Groß Köris
Telefon 033766/21576 Mobil 0173/7031003

SEAT

DER NEUE SEAT LEON.

**NULL Anzahlung¹
NULL Zinsen
ab 159 €/Monat**

ENJOYNEERING

DER NEUE SEAT LEON. Einmalige Überführungskosten von 600,00 €.

Der neue SEAT Leon vereint Form und Funktion in einzigartiger Weise. Sein dynamischer Auftritt ist geprägt von atemberaubender Linienführung und markanten Designdetails, was sich im hochwertigen Innenraum konsequent fortsetzt. Mit innovativen Technologien und zahlreichen optionalen Ausstattungshighlights – wie VOLL-LED-Scheinwerfern, Easy Connect Infotainmentsystem mit Touchscreen, Spurhalteassistent und Müdigkeitserkennung – führt der neue SEAT Leon Ausstattungsmerkmale der Oberklasse erstmals in das Kompaktssegment ein.

Fahrzeugpreis:	15.390,00 €	48 Monatsraten im AutoCredit à:	159,00 €	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundene Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.
Anzahlung:	0,00 €	Schlussrate:	7.758,00 €	
Nettodarlehensbetrag:	15.390,00 €	Gesamtbetrag:	15.390,00 €	
Solzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00 %	Überführungskosten (einmalig):	600,00 €	
Effektiver Jahreszins:	0,00 %			
Laufzeit:	48 Monate			
Fahrleistung/Jahr:	10.000 km			

*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,5; außerorts 4,4; kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 120 g/km. Effizienzklasse: C.

SEAT Leon, Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 6,0–3,8 l/100 km; CO₂-Emissionswerte: kombiniert 139–99 g/km. Effizienzklassen: D–A

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Leon Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus A 13 GmbH
Wustrickweg 1
15755 Schwerin bei Teupitz
Tel: (03 37 66) 6 22 22
Fax: (03 37 66) 6 22 23
seat@aha13.de
www.aha13.de
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:
Auto-Lange GmbH & Co.KG

HEM Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße
15755 Teupitz

Tel: +49 33766 421 50
Fax: +49 33766 421 50

**Jan-Peter Appel
Generalagent**

**DEVK
VERSICHERUNGEN**

Waldstr. 4
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420
Fax: 033766-20698 Email: buero@AgenturAppel.de
Internet: www.AgenturAppel.de

Gästehaus "Kleine Mühle" Teupitz



Chausseestraße 47 15755 Egsdorf Tel. 033766 217172

Geburtstag, Jugendweihe, Einschulung, Hochzeit,
Klassentreffen, Jubiläum...

Ihr (Familien)-Fest ist bei uns in guten Händen!

Flexible Gestaltung nach Ihren Wünschen, freundlicher Service,
leckeres Essen aus eigener Küche, Übernachtungsmöglichkeit
für Ihre Gäste.

Räume von 10 bis 120 Personen, Saal mit Seeblick,
Zugang zum Wasser, Bootsverleih

Familie Rackmann
www.gaestehaus-teupitz.de



Wirtshaus zur Mittelmühle

Inh. Annette Oldorf
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf
Tel.: 033 766 - 202 78

Email: wirtshaus-mittelmuehle@web.de
www.wirtshaus-mittelmuehle.de

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft
bei Ihrer Einkommensteuererklärung.



LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht
verunsichern, sondern informieren sich und
lassen sich helfen.



Tagesmutter

Heidi Bulisch

Am Mielitzsee 2
15755 Schwerin

033766-20033



Kay's Frisierstube

Kay Hecker
Baruther Straße 7
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 / 62 320

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 9–18 Uhr
Do. 9–13 Uhr
Sa. 8–12 Uhr

**NEU: „junge dynamische Friseur“
Wieder kurzfristig Termine verfügbar!**



Schneiden, Färben, Stylen

Inh. Robert Aldus
Markt 1
15755 Teupitz
Tel.: 033766/ 201478



www.spitzenschmiede.de



ZUM SONNENHOF
BARUTHER STR. 2, 15755 EGSDORF
TEL. 033766 / 41401

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG 12 UHR BIS 20 UHR

Interesse an Werbung in den Teupitzer Nachrichten?
thomas.tappert@teupitz.de

Liebe Leser,

am 15. Juni fand bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen auf der neu begrüntem Backofenwiese das Rosenbaumfest in Groß Köris statt.



Der bunte Shownachmittag wurde von den Kindern der Kita Groß Köris, der Blasmusik der „nAund“-Liveband, sowie den Samels mit einer tollen Tiershow gestaltet. Unterstützt wurden alle Akteure von DJ Zimpelsong, der unsere Gäste bis spät in die Nacht mit Musik für jede Altersgruppe in Schwung hielt .

Erstmalig wartete eine neue Herausforderung auf uns. Wir hatten es uns zur Aufgabe gemacht, den Jüngsten das traditionelle Flechten des Rosenbaumes näher zu bringen. Dies findet ja sonst nur „Hinter geschlossenen Türen“ statt und wird von den Vereinsmitgliedern am Vorabend des Festes vollzogen. In diesem Jahr sollte also der erste Kinderrosenbaum aufgestellt werden. Wir haben den Kindern gezeigt, wie ein drei Meter hoher Baumstamm zu einem wunderschönen Rosenbaum geflochten werden kann. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und auch die Eltern konnten sich gerne daran beteiligen.

Beim Flechten hielt sich die Beteiligung der Kleinsten eher in Grenzen und man beschränkte sich mehr auf das Zusehen, als „Selber machen“. Beim Schmücken mit bunten gebastelten Rosen gab es aber regen Zuspruch und vor allem das anschließende Aufstellen des Bäumchens zauberte Kindern und Zuschauern so manches Lächeln ins Gesicht.

Wir danken allen Sponsoren, die unser Rosenbaumfest jedes Jahr finanziell unterstützen. In diesem Jahr möchten wir uns ganz besonders bei allen anderen Helfern bedanken, die uns auf andere Art und Weise zur Seite stehen.

- Pension Schwalbennest, Brunhilde Schötz – in jeder Notlage für uns da
- Partnerschaftsverein „Die Brücke“, Herr Zilm – mit seinem Zelt immer ein Dach über dem Kopf
- Gärtnerei Hoffmann – wunderschöne Rosen
- Fam. Klaus-Werner Lehmann – immer ein offenes Tor zum Baum flechten
- Hans-Joachim Franke – Konstrukteur des Kinderrosenbaums
- Sören Miosge – ein Helfer in der Not
- den Familien Stiehl – Kegelbahn, Platznutzung und Schlafplatz für unseren Baum
- Gemeinde Groß Köris – das zweite Dach über dem Kopf
- Gemeinde Schwerin und die Anglerfreunde Gr. Köris – Sitzgelegenheiten für unsere Gäste
- Frau Breske – zauberhafte bunte Kindergesichter
- Stefan Voigt – der traktorfahrende Laubholer
- Familie Mittwoch – die rasenden Reporter
- Frau Jutta Spigalski – die Kaffeefrau, sowie viele andere fleißige Hände ...



Fotos: Peter Mittwoch

Erstmalig in diesem Jahr auch Christian Schich von der Fleischerei Nah und Gut – Stefan Voelker, Berlin und Obsthof Del Monte Mittenwalde. Wir hoffen auf Wiederholung. Vielen Dank!

Ihr Fest- und Traditionsverein Groß Köris

Ein Auf und Ab – Ereignisse auf hohem Niveau



Liebe Leser der Teupitzer Nachrichten, ein halbes Jahr ist nun bereits vergangen und auch wir möchten Ihnen gerne wieder mitteilen, welche Höhepunkte in unserer Feuerwehr erlebt wurden.

Der lange Winter ist bekanntlich nun seit geraumer Zeit vorbei. Auch der Frühling ist an sich meteorologisch an uns vorbei gezogen. Und die Einsätze unserer Feuerwehr halten sich, wie auch die Sonne, in diesem Jahr etwas zurück. Mit derzeit 20 Einsätzen (Stand 06.06.2013) liegen wir etwas unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Jedoch weiß man nie, was das restliche Jahr noch an Überraschungen bereithält. Sonne ist auf jeden Fall herzlich willkommen.

Was wir jedoch wussten sind so manche Termine, die sich die Kameradinnen und Kameraden in ihren Kalender schreiben.

So haben zum Beispiel drei Feuerwehrmänner beim 3. Berliner Firefighter Stairrun teilgenommen. Viele von ihnen werden sich nun fragen, was denn das nun wieder bedeutet. Ich möchte es ihnen in kurzen Stichpunkten erklären: 1 Haus – 39 Stockwerke – 110 Höhenmeter – 354 Mannschaften – 770 Stufen!

Treppen laufen soll ja gesund sein. Das dachten sich auch 354 Mannschaften aus ganz Deutschland und Nachbarländern, die am 20.04.2013 an diesem Treppenlauf teilnahmen. Jedoch lag die Schwierigkeit darin, diese 39 Etagen, oder auch 770 Stufen, in kompletter Einsatzuniform mit Atemschutzmaske und schwerem Atemschutzgerät bis auf 110 Höhenmetern durch das Treppenhaus des Park Inn Hotels in Berlin zu erklimmen.

Sebastian Hanuschek und Ingo Böhme meisterten diese Aufgabe binnen 11 min. 46,9 sek. Dennis Walther und Marvin Kucharek (FF Bokensdorf – nahe Wolfsburg) benötigten für diesen Aufstieg 10 min. 39,8 sek. Mit diesen Zeiten belegten sie die Plätze 246 und 194 (Platz 1 benötigte 6 min. 17,2 sek.). Unsere Jungs haben die Herausforderung angenommen und sind mit ihren Leistungen zufrieden.

Ein weiterer Höhepunkt war der 27.04.2013. An diesem Tag traten die Feuerwehren des Amtes Schenkenländchen wieder gemeinsam bei der Wettkampfdisziplin „Löschangriff nass“ gegeneinander an. Mit viel Spaß ging die Mannschaft aus Groß Köris an den Start. Unverhofft und mit etwas Glück und Pech der Anderen konnte bei diesem Wettkampf der 2. Platz errungen werden. Das bedeutet, dass die Kameradinnen und Kameraden am 07.09.2013 bei den Kreismeisterschaften in Gehren teilnehmen dürfen. Drücken wir die Daumen und hoffen auf ein gutes Ergebnis!

20 Jahre ist es her, da fand in unserer Gemeinde der erste Feuerwehrmarsch der FF Groß Köris statt. Damals wie heute gilt es dabei, auf einer ca. 5 km langen Strecke Stationen anzulaufen und bestimmte Aufgaben zu lösen. In diesem Jahr nahmen 16 Mannschaften am 20. Feuerwehrmarsch teil. Und der Siegerpokal ging, wie auch im letzten Jahr, an die Freiwillige Feuerwehr Lohe Rickelshof (Schleswig Holstein). Da heißt es im nächsten Jahr nochmal ordentlich anpacken und den Wanderpokal wieder in die Heimat holen!

Im Juli fahren übrigens sechs unserer Kameraden wieder zum Gegenbesuch und mittlerweile 30. Feuerwehrmarsch nach Lohe Rickelshof. Und vielleicht kommen sie ja mit dem ersten Platz wieder nach Hause.

Anlässlich des 20. Feuerwehrmarsches wurde der Initiator dieser Tradition, Günter Kasperski, bei der Siegerehrung ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielt er für seine treuen Dienste und den Aufbau der Freiwilligen





Feuerwehr Groß Köris. Unter großen Beifall nahm er die Auszeichnung an.

Der viele Regen im Mai setzte so manchem zu. So sollte am ersten Juni-Wochenende das 2. Sommerlager der Jugendfeuerwehren des Amtes Schenkenländchen stattfinden. Jedoch sagte der Wetterdienst für dieses Wochenende sehr viel Regen und starke Gewitter voraus. Somit beschlossen das Amt und die Amtswehrführung, aus Gründen der Sicherheit für die Kinder und Jugendlichen, das Sommerlager „ins Wasser fallen zu lassen“. Sämtliche Bestellungen und viele freiwillige Helfer mussten abgesagt werden.

Ein neuer Termin wurde jedoch bereits gefunden. Nun soll das Sommerlager vom 09. – 11.08.2013 in Münchhofe stattfinden. Hoffen wir, dass Petrus uns verschont und die Sonne es gut mit uns meint.

Durch den vielen Regen allerdings, stiegen die Wasserstände in unseren Seen wieder an. Damit in anderen Gemeinden im Land Brandenburg ausreichend Kräfte vor Ort sind um dem Wasser Einhalt zu gebieten, wurden kurzfristig am 06.06.2013 auch wir in Bereitschaft gegen das Hochwasser versetzt. Vier unserer Kameraden fuhren dann am Abend des 6. Juni gemeinsam mit dem Katastrophenschutz-Zug LDS nach Mühlberg (nahe Elsterwerder). Nach dem Ankommen und einer Lagebesprechung wurden die Einheiten zum Füllen von Sandsäcken und Sichern von Deichen eingeteilt. Ein Wettkampf gegen das Wasser ..., wie er ausgeht, lässt sich bis zum heutigen Tag (06.06.2013) leider noch nicht sagen. Wichtig jedoch ist, dass alle wieder gesund nach Hause kommen.

Neben dem 20. Feuerwehrmarsch der FF Groß Köris, hat auch unsere Jugendfeuerwehr in diesem Jahr einen



Grund zum Feiern. Am 17.08.2013 werden 20 Jahre Jugendfeuerwehr Groß Köris gefeiert. Das Fest findet auf der Festwiese in Klein Köris statt. Die Planungen laufen bereits und wir hoffen, dass auch sie den Weg zu unserer Veranstaltung finden. Neben Fahrzeugtechnik und einem Wettkampf der Jugendfeuerwehren wird es natürlich auch viel Spaß für Groß und Klein geben und für das leibliche Wohl gesorgt sein. Schauen sie mit ihren Kinder und Enkelkindern vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Apropos Besuch, schauen sie doch mal auf unsere Homepage! Hier können sie zum Beispiel sehen, wann und warum unsere Feuerwehr wieder einmal mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs war.

www.feuerwehr-grosskoeris.de

Sollte, neben all diesen Veranstaltungen und Terminen dennoch etwas passieren, seien sie beruhigt:

... Wenn etwas passiert – wir sind bereit zu helfen!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß Köris

Nico Hennig, Ortswehrführer,
Freiwillige Feuerwehr Groß Köris

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer Goldenen Hochzeit
möchten wir uns
bei allen Kindern, Freunden und Bekannten
sowie bei der Gaststätte „Schenk von Landsberg“
recht herzlich bedanken.

Gerhard und
Edith Lucka

Teupitz, Mai 2013

Groß Köriser Geschichte(n)

Die Künstlerkolonie am Karbuschsee

Die Besiedlung

Um 1900 ließen sich am Karbuschsee 3 Familien nieder, die in die Geschichte des Ortes als Künstlerkolonie eingegangen sind. Den Anfang machte 1892 Josef Kremo. Er erwarb das Grundstück, auf dem sich heute die Pension „Schwalbennest“ befindet. Josef Kremo war Seiltänzer, Trapezkünstler und Parterreakrobat. Zwei Jahre später, 1894, folgte die Familie von Sylvester Schäffer sen. Dieser war Jongleur, Fußäquilibrist und Springer. Er kaufte das Grundstück „Am Karbuschsee 1“, auf dem sich bereits damals eine Villa befand. Die dritte Künstlerfamilie war die Familie Valentin Klein. Die Kleins siedelten sich 1902 auf dem Grundstück „Am Karbuschsee 11“ an. Sie waren Kunstradfahrer. Ein Sohn und ein Enkel von Valentin Klein wurden darüber hinaus Musiker (Kapellmeister und Komponist).

Befreundete Familien

Als sich die drei Familien hier niederließen, waren sie weit über Deutschland hinaus als Varietékünstler bekannt. Ihr Wunsch war es, in einer landschaftlich schönen Gegend, nahe Berlin, ein Wohn-Domizil zu haben, wo sie sich von ihren anstrengenden Gastspielen und Bühnenauftritten erholen und neue Artistenattraktionen und Programme vorbereiten konnten. Die drei Familien waren durch ihre künstlerische Arbeit miteinander bekannt und eng befreundet. Eine lebenslange Freundschaft bestand zwischen den Familien Kremo und Schäffer. Josef Kremo hatte als junger Mann seine Ausbildung als Artist bei Karl Schäffer, dem Stammvater der Schäfferdynastie, erhalten. Acht Jahre, von 1865 bis 1873, hatte er bei der Familie Schäffer in Wien gelebt und war von dieser wie ein Familienmitglied und ein eigener Sohn behandelt worden. In dieser Zeit hatte er sich mit Sylvester, dem ältesten Schäffersohn, angefreundet. Dieser war 5 Jahre jünger als Josef Kremo. Beide erhielten von Karl Schäffer ihre Artistenausbildung und traten gemeinsam in der Schäfferschen Truppe auf. Ihre Freundschaft hat „ein Leben lang“ gehalten. Auch wenn das Artistenleben die beiden Familien in die verschiedensten Teile der Welt geführt hat, so ist der Kontakt nie abgerissen. Und als Josef Kremo 1881 seinen ersten Sohn bekam, nannte er ihn ebenfalls Sylvester. Er wollte damit wohl seine enge Verbindung zur und seine Dankbarkeit gegenüber der Familie Schäffer zum Ausdruck bringen. Übrigens: Der Vorname Sylvester scheint bei den Familien Schäffer und Kremo sehr beliebt gewesen zu sein. Nicht nur die beiden ältesten Söhne der Familien hießen so, sondern auch deren älteste Enkel.

Kinderreichtum am Karbuschsee

Die Grundstücke der drei Artistenfamilien am Karbuschsee lagen unmittelbar nebeneinander. Sie nahmen nahezu das gesamte Südufer des Sees ein. Alle Familien hatten mehrere Kinder: Sylvester Schäffer sen. hatte 4, Josef Kremo hatte 10 Kinder als er sich hier niederließ. Weitere zwei Kremokinder wurden ihm nach seiner Ansiedlung geboren. Eins davon starb als Kleinkind. Zur Familie Klein gehörten 5 Kinder. 1902, nachdem sich die Familie Klein hier niedergelassen hatte, gab es auf den drei Artistengrundstücken insgesamt 20 Kinder und Jugendliche (9 Jungen und 11 Mädchen) im Alter zwischen 5 und 21 Jahren. Neben den eigenen Kindern hielten



Sylvester Schäffer sen. mit Ehefrau Emma Schäffer (etwa 1910)



Familie Klein (links) und Familie Kremo (rechts) in Groß Köris (etwa 1905) – Josef Kremo sitzend, dahinter stehend Valentin Klein

sich in der Familie Kremo 2 Nichten dauerhaft auf. Zur Familie Klein gehörte der dunkelhäutige Sam Brown. Zu erwähnen ist schließlich, dass in den Jahren 1905 bis 1911 in den Familien Kremo und Klein 6 Enkelkinder geboren wurden. Es muss ein frohes und munteres Treiben am Karbuschsee gewesen sein, wenn im Sommer alle drei Familien mit ihren Kindern und Bekannten hier anwesend waren, sich beim Baden, bei Bootsfahrten oder beim Angeln vergnügten oder im Wald herumtoben. Kinder und Jugendliche suchen Kontakt zueinander und kommen sich näher. Was wundert es da, wenn aus diesen Kontakten Liebe wird. Werner Klein, der jüngste Sohn von Valentin Klein, verliebte sich in die fast gleichaltrige Kremotochter Franziska und heiratete sie. Auch berufliche Kontakte zwischen den Artistenfamilien gab es. Um 1900 gab es gemeinsame Auftritte der Familien Kremo und Schäffer in Berlin. Von 1932 bis 1933 war Werner Klein Kapellmeister bei Sylvester Schäffer jun. Vielleicht zeigt dieses Beispiel die Nachhaltigkeit, mit der gemeinsame Kinder- und Jugenderlebnisse ein Leben lang verbinden können.

Sie waren „unter sich“ ...

Die Bezeichnung „Künstlerkolonie“ sollte sicher nicht nur die Ansiedlung der Künstlerfamilien hier in der Ruhe des Waldes, weitab vom Trubel der großen, weiten Welt zum Ausdruck bringen. Sie sollte wohl vor allem die engen persönlichen Beziehungen der drei Familien, aber auch ihre übereinstimmenden beruflichen Interessen zeigen.

Wenn sie im Sommer in ihren Turnhallen die neuen Programme vorbereiteten, hat es an gegenseitigen Anregungen und Ratschlägen sicher nicht gefehlt. Jeder hatte seine eigenen Erfahrungen mit dem Publikum und wusste, welche Darbietungen bei den Zuschauern besonders gut (oder weniger gut) ankamen. Jeder hatte seine Erfahrungen mit den Risiken und Gefahren des Artistenberufes. Hier am Karbuschsee boten sich Raum und Zeit, um über Erfolge (und Misserfolge) zu sprechen. Hier konnte man seine Erlebnisse zum Besten geben, Erfahrungen und Eindrücke über die einzelnen Länder, Städte sowie deren Varieté- und Vergnügungsetablisements austauschen, aber auch Anekdoten erzählen und sich über dies und jenes aus der großen weiten Welt unterhalten. Hier waren die drei Künstlerfamilien „unter sich“ und hatten ein ungestörtes Privatleben. Und hier feierten sie ihre Sommerfeste und luden ihre Bekannten ein.

... und hatten Kontakt zum Dorf

Für Groß Körös war die Künstlerkolonie immer etwas Besonderes. Sie brachte in Zeiten ohne Radio und Fernsehen die Kultur – auch anderer Länder – in das beschauliche Dorf. Bei dörflichen Höhepunkten traten die Künstlerfamilien auf, gaben Kostproben ihres artistischen Könnens und wurden von den Einwohnern bestaunt. Der Auftritt der Künstler im Herbst 1925 im „Schützenhaus“ ist in den Archivunterlagen als ein „Höhepunkt“ der dörflichen Geselligkeit ausgewiesen. In Groß Körös gingen ihre Kinder zur Schule, wenn sie nicht gerade auf Tournee waren oder von Hauslehrern unterrichtet wurden. Im Dorf sprach man stets mit Achtung vom Fleiß und der Disziplin, mit der schon die Kinder der Artistenfamilien an die künstlerische Arbeit herangeführt wurden.

Auch familiäre Beziehungen zum Ort entstanden. Arthur Klein, der älteste Sohn von Valentin Klein und Chef der „Arthur Klein Familie“, heiratete 1903 oder 1904 Johanna Lorenz, die Tochter des Gastwirts vom „Deutschen Haus“. 1923 erwarb Arthur Klein das Grundstück rund um den kleinen Roßkardtsee, wo er sich mit seiner Familie niederließ. Eine weitere Verbindung ist zu erwähnen. Der junge Artist Siegfried Schäffer (ein Neffe von Sylvester Schäffer sen.), der seit 1918 bei seinem Onkel am Karbuschsee wohnte, heiratete 1920 Marie Eichler. Sie war die Tochter des Dachdeckermeisters Wilhelm Eichler, der in der Bahnhofstraße (heute Seebadstraße) ein Dachdeckungsgeschäft unterhielt. Aufgrund der schlechten Nachkriegszeit gab Siegfried Schäffer den Artistenberuf auf, lernte Dachdecker und übernahm als Dachdeckermeister das Geschäft seines Schwiegervaters, das er von 1924 bis 1966 leitete. Nachkommen von ihm leben heute in Groß Körös.

Drei Jahrzehnte Künstlerkolonie

Die Künstlerkolonie bestand etwas mehr als 30 Jahre, von etwa 1900 bis in die 1930er Jahre. Ihren Höhepunkt erlebte sie in den Jahren zwischen der Jahrhundertwende und dem 1. Weltkrieg.

1914 begann Sylvester Schäffer jun. seine große USA-Tournee, die – kriegsbedingt – erst 1921 endete. Danach wohnte er in seiner Villa am Starnberger See. 1915 löste sich die Künstlertruppe der Familie Kremo auf. Die meisten Kremokinder begannen danach eine eigene Artistenkarriere. Die Stammväter der Artistenfamilien Kremo und Klein starben kurz hintereinander: Josef Kremo starb 1917, Valentin Klein 1918. 1924 kam Artur Klein, der Chef der Radfahrtruppe „Artur-Klein-Familie“, bei einem Motorradunfall ums Leben. Sylvester Schäffer sen. verkaufte seine Villa 1930, nachdem er schon einige Jahre vorher zu seinem Sohn an den Starnberger See gezogen war. Die meisten Kremos verließen in den 1930er Jahren Deutschland und siedelten in die Schweiz über. Lediglich Franziska Kremo (die Stammutter) und zwei Kremo-Töchter blieben bis zu ihrem Tod hier wohnen. Auch die Wohnstätte der Familie Klein am Karbuschsee leerte sich. Martha Klein, die Stammutter der Kleins, ist 1934 verstorben. Der Artist und Komponist Werner Klein zog mit seiner Familie in den Jahren nach 1934 nach Berlin. Damit endet die Geschichte der Künstlerkolonie. Festzuhalten bleibt, dass die Anwesenheit der Künstlerfamilien dazu beigetragen hat, den Karbuschsee über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt zu machen und Groß Körös für den Tourismus zu erschließen. Nähere Informationen über die drei Künstlerfamilien erhalten Sie in den folgenden Heften.

Friedmar John



Wimpern extensions

Besuchen Sie uns zu einem kostenlosen Beratungsgespräch oder testen Sie uns einfach!!

Telefon 033766 / 20 335



Brune's Rundum Fahrservice

Volker Brune
Hammerstraße 1
15746 Groß Körös

Tel./Fax: 033766/42022
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten

Lebendige Geschichte im Germanischen Dorf



Mehrere Stunden hatten sich Alex, Ludwig und Michael schon an der Steinschleuder versucht. Das hieß: einen faustgroßen Stein in eine Lederschleife einlegen. Das war noch einfach, aber dann alles in eine kreisrunde Rotation bringen, ohne dass der Stein gleich wieder herausplumpst, das dauerte schon Minuten.

Stunden dagegen brauchte es, bis der Stein mit der richtigen Geschwindigkeit geschwungen, in die richtige Richtung flog und wenigstens in der Nähe der Trefferzone landete. Trefferzone hieß vor gut 1500 Jahren noch: irgendein Getier, das danach im Topf landete und zumindest einige Germanen satt machte.

Im aktuellen Fall wäre der Topf wohl für lange Zeit leer geblieben und die heutigen Germanen hungrig.

Alex, Ludwig und Michael sind im realen

Leben Erzieher, Student oder Angestellter und versuchten sich am 12. Mai, dem Tag des offenen Museums in der Germanischen Siedlung in „lebendiger Geschichte“. Gemeinsam mit Nadine und Rhoda waren sie in das germanische Lang- und das Grubenhaus tatsächlich eingezogen und versuchten für 2 Tage so zu leben, wie es ihre Vorfahren um das Jahr 500 taten. Das mit der Steinschleuder war da eher eine sportliche Herausforderung, aber wie war es damals mit dem Übernachten in kühlen Mainächten (ganz ohne Schlafsack und Isomatte)?

Die jungen Leute aus Berlin, seit Jahren Mittelalterfans und Mittelaltermarkt-Mitmacher, betteten sich auf Stroh und Schaffell, dazu noch einige Felle und

Decken als nötige Zudecke und wurden dennoch nicht so richtig warm – während es einige aushielten, wurden andere schwach und griffen zur Notvariante, dem Daunenschlafsack.

Auch das Frühstück sollte wenigstens ein Stück germanische Geschichte „atmen“ – statt Kaffee und Croissants also Joghurt, Früchte, Brot und Käse.

Eine spannende Erfahrung war es auf jeden Fall für alle – noch nie zuvor hatten sie in authentischer Umgebung und unter authentischen Bedingungen so hautnah ein Stück Geschichte erleben können.

Diese praktische Belegung des germanischen Dorfs war nur eine erste besondere Kontaktaufnahme mit dem Verein Germanisches Dorf. Auch weiterhin wollen sich die 5 jungen Leute tatkräftig einbringen, mitarbeiten, mitwirken – z. B. bei

einem echten „Grubenbrand“ Tongefäße herstellen, mit Pflanzenfarbe Wolle färben, beim weiteren Ausbau des Dorfes helfen.

Alle trugen selbst gemachte Mittelalterkleidung, die ist im Vergleich zur germanischen Mode schon fast Haute Couture – die Germanen trugen eher längere Kittel, leger geschnitten.

Die Berliner Alex, Ludwig, Michael, Nadine und Rhoda werden jetzt wohl öfter im brandenburgischen Klein Körös anzutreffen sein – um Geschichte lebendig zu erleben.

Birgit Mittwoch



Fotos: Peter Mittwoch



Veranstaltungen für Groß Köris von Juli bis September 2013

29.06.2013	10.00 Uhr	Museumsfest in der Germanischen Siedlung in Klein Köris
06.07.2013	14.00 Uhr	Backofenfest in Groß Köris, Sputendorfer Straße
10.08.2013	10.00 Uhr	Drachenbootrennen in Klein Köris
24.08.2013		Grillabend mit Olaf Petersen im Cafe Erika in Klein Köris
07.09.2013	16.00 Uhr	Konzert des Saxophonensembles in der Kirche Groß Köris Musikklassiker von gestern bis heute
08.09.2013	10.00 Uhr	Denkmalstag in der Germanischen Siedlung Klein Köris
21.09.2013		Eisbeissen – mit Vorbestellung im Cafe Erika in Klein Köris



Bürgerverein Bikut im Schenkenländchen e.V.

Unsere nächsten Veranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

08.07.2013 bis 12.07.2013

BiKuT-Ferienspiele, Ansprechpartner: Dr. Katy Parnack (033766/41492)

26.07.2013 bis 28.07.2013

Seefest in Teupitz am See (gesonderte Programmübersicht)
Ansprechpartner: Hilmar Stolpe (033766/21966), Stefan Held (033766/218724)

16.08.2013 ab 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Bürgerverein BiKuT im Schenkenländchen e.V.
im Hotel-Restaurant „Seeterasse“ Klein Köris,
ab 18.00 Uhr Wildschwein vom Spieß

18.08.2013 ab 11.00 Uhr

„Kreativmarkt“ in Teupitz am See, Ansprechpartner: Barbara Löwe (033766/41146)

22.09.2013, 16.00 Uhr

Festliches Eröffnungskonzert in der Berliner Philharmonie,
Ansprechpartner: Barbara Löwe (033766/41146)

12.10.2013, 20.00 Uhr

Symphonik der großen Meister in der Berliner Philharmonie
Ansprechpartner: Barbara Löwe (033766/41146)

19.10.2013, 10.00 Uhr

Pilzwanderung mit dem Experten Holger Görnitz, Treff Oberförsterei Hammer
Ansprechpartner: Hilmar Stolpe (033766/21966)

22.11.2013, 19.00 Uhr

„Chinesisches Porzellan“
eine Veranstaltung des BiKuT e.V. mit der Mamier-Kulturstiftung Bad Camberg
im Hotel Restaurant „Schenk von Landsberg“ Teupitz am See
Ansprechpartner: Hilmar Stolpe (033766/21966)

23.11.2013, 16.00 Uhr

Festveranstaltung zum 150. Geburtstag von Richard Fedor Leopold Dehmel
Hermsdorf „Gelbes Haus“, Ansprechpartner: Ralf Irmischer (033760/207839)

06.12.2013, 20.00 Uhr

Berühmte Violinkonzerte in der Berliner Philharmonie
Ansprechpartner: Barbara Löwe (033766/41146)

14.12.2013, 13.00 Uhr

9. Weihnachtsmarkt in Teupitz am See, Ansprechpartner: Hilmar Stolpe (033766/21966)

Aktuell stets unter: „www.bikut.de“

Tennisturnier für Kinder und Jugendliche

Lange geplant und endlich in die Tat umgesetzt: am 8. Juni fand das 1. Tennisturnier für Kinder und Jugendliche von Tennislehrer Hans-Jürgen Weber unter Federführung des Bürgervereins BiKuT e.V. statt.

Leider fiel der zunächst geplante Turniertag am 1. Juni buchstäblich ins Wasser. Auf Grund des langanhaltenden Regens in den Tagen zuvor waren die Tennisplätze in Teupitz nicht bespielbar. Insgesamt 20 gemeldete Teilnehmer schlugen am darauffolgenden Sonnabend in 3 Altersklassen die gelben Bälle auf. Die Pokale und Medaillen gingen an folgende Teilnehmer:

Altersklasse 9–12 Jahre:

1. Marian Heinrich
2. Adrian Hübener
3. Toni Miosge



Trainer Hansi Weber mit den Jüngsten.

- Altersklasse
13–18 Jahre:
1. Felix Bartl
 2. Marvin Heinrich
 3. Sascha Olthuis



Die beiden größeren Altersklassen mit ihren Schiedsrichtern: Frau Johl und Herr Gehricke.

In der Altersklasse bis 8 Jahre erhielt den Pokal Ben Bleßmann.

Ein großes sportliches Lob geht an Emma Hecker, die sich tapfer als einzigstes Mädchen in ihrer Altersklasse gegen die Jungen schlug.

Wir hoffen, dass mit diesem Turnier eine Tradition begründet wurde und der Tennissport in Teupitz mehr in die Öffentlichkeit rückt. Der Dank geht an alle Helfer und Eltern für ihre Unterstützung.

Dr. Katy Parnack

Sparte Bildung des Bürgervereins BiKuT e.V.

"4girls"

... ist ein Projekt für Mädchen aus dem Schenkenländchen



Wir treffen uns einmal monatlich, meist im Jugendclub Märkisch Buchholz.

Im Dezember letzten Jahres verbrachten wir hier gemeinsam die Nacht nach einem gemütlichen Abend mit selbstgebackener Pizza, alkoholfreien Cocktails und „Mädchenfilmen“.

Wir gehen zusammen ins Kino, grillen, machen Beautyabende oder messen unsere Kräfte mit den Jungs – zum Beispiel beim Gokartfahren – „4girls meets boys“ am 08. Juni 2013 in Waldow.

Nächster Termin: 28. Juni 2013 „4girls“ – eine Nacht unter freiem Himmel.

Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin

Geschichte erleben und begreifen ...




... hieß es auch dieses Jahr im April wieder für Jugendliche aus unterschiedlichen Orten des Schenkenländchens.

Gemeinsam mit der Jugendkoordinatorin und den Bildungsreferenten des Landkreises Dahme-Spreewald ging es Anfang April nach Prag.

Während der fünftägigen Maßnahme vom 01.04. – 05.04. 2013 wurde der geschichtliche Bogen von kleine tschechischen Ort Lidice in Prager Nähe über die Festung Theresienstadt als KZ und das jüdische Ghetto Terezin als „Vorzeige-KZ“ bis hin zum jüdischen Viertel Josefov in Prag gespannt.

Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin

Und was läuft sonst noch so?

28.06.2013	„4girls“ unter freiem Himmel in Schwerin
29.06.2013	 Demokratie-Thing im Museumsdorf Klein Köris
02.07.2013	Fahrradtour nach KönigsWusterhausen und Mini-Golf spielen
05.07.2013	Beachvolleyball in Halbe am Strand
09.07.2013	Fahrradtour nach Krausnick zum Bogenschießen
12.07.2013	Beachvolleyball in Halbe am Strand
15.07. – 19.07.2013	Medienprojekt – ein Film übers Schenkenländchen – ab 15 Jahren
14.07. – 21.07.2013	Deutsch Russische Jugendbegegnung – ab 18 Jahren
24.07.2013	Kanutour
26.07.2013	Beachvolleyball in Halbe am Strand
02.08.2013	Ferienabschlussparty in MäBu
02.08.2013	Nachbereitungstreffen Gedenkstättenfahrt Prag im JFZ Weinert

Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin

WoW – Wählen oder Wat?

Ein Projekt zwischen Beteiligung und U18-Wahlen

WoW sollte von Beginn an kein exklusives Projekt sein, sondern allen Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen. Deswegen wurden zunächst alle Jugendlichen im Mai zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Dabei setzte das WoW-Team besonders auf Dezentralität. In einem künstlich entstandenen Verwaltungsgebilde wie einem Amt, noch dazu mit solchen geografischen Ausdehnungen, ist eine Beteiligung nur mit hohem Aufwand umzusetzen.

Der Erstkontakt mit den jungen Menschen sollte das Interesse am WoW-Gesamtprozess wecken. Neben einem Eisbrecher im Hinblick auf die Meinungsfindung, sollte vor allen Dingen das Interesse der jungen Menschen den typischen kommunalpolitischen Themenkomplexen und somit implizit ihre potentielle Bereitschaft zur Aktivität erfragt werden. Dabei wurden natürlich jugendgerechte Formulierungen entwickelt, um einer abschreckenden Wirkung vorzubeugen. Durch eine gezielte Interessenabfrage zu diesen Bereichen wurden somit Inhalte für themenzentrierte Folgeveranstaltungen generiert. An diesen Veranstaltungen nehmen dann interessierte junge Menschen teil, um die mögliche Umsetzung ihrer Interessen zu planen. Generierte Themen waren u. a. Radwegeplanung, Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autofahrer, Sicherheit und Sauberkeit an öffentlichen Plätzen, Spiel und Freizeitmöglichkeiten für junge und ältere Menschen.

Im Juni werden junge Menschen gemeinsam mit dem WoW-Team eine Wertung der generierten Themen

vornehmen und planen wie es weiter geht. In Oderin hingegen wollten drei engagierte junge Mädchen nicht so lange warten. Sie klingelten an den Türen der Einwohner des Ortes und fragten nach, ob man sich einen Raum für die jungen Menschen des Ortes vorstellen könne und ließen dies mit einer Unterschrift bestätigen. Der Gemeindegkirchenrat war beeindruckt von dem Engagement und auch der Idee der jungen Menschen für „Kleinere Angebote wie Bastelnachmittage“ zu machen. Wir werden Sie liebe Leser hier und unter WoW2013.blog.de weiter informieren.

Eines möchten wir hier noch einmal in aller Deutlichkeit sagen. Das nicht nur einmalige Erscheinen des Fehlerteufels in den Einladungen von Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück bitten wir zu entschuldigen.

Das WoW-Team



Inhaber: Holger Natschke
Berliner Straße 29
15746 Groß Köris
Tel. 033766 - 21397



Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	8.00 - 13.00 Uhr

Einkaufen mit Köpfchen



Programm

3. Seefest in Teupitz am See

26. Juli bis 28. Juli 2013



(Stand zum Redaktionsschluss der „Teupitzer Nachrichten“,
wird weiter aktualisiert!)

Freitag, 26.07.2013

- ab 18.00 Uhr Gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer, Relaxcamping Neuendorf
- ab 19.00 Uhr Aula Grundschule „Teupitz am See“, Film/Diskussion

Samstag, 27.07.2013

- ab 10.00 Uhr „Seefest bei den Anglern“. Imbissangebot/Präsentation heimischer Fische im Großaquarium, Angler-Club „Früh auf“ Teupitz e.V., Kirchstraße
- ab 10.15 Uhr Schlagzeugduo Felix & Lukas im „Tuptzer Hafen“
- 10.30 Uhr Eröffnung des Seefestes durch Hilmar Stolpe, Vorsitzender Bikut e.V. und Dirk Schierhorn, Bürgermeister „Tuptzer Hafen“, Teupitz am See
- ab 10.30 Uhr Rundfahrten über den Teupitzer See und Fährfahrten zwischen den Veranstaltungsorten mit dem Spreewaldkahn nach Bedarf. Abfahrt ab Grundstück Angler-Club „Früh auf“ Teupitz am See, Kirchstraße
- 10.45 Uhr „Historische Sicht auf das Doppelhalbinseldorf Schwerin“ während der 4-Seen-Rundfahrt mit dem Schweriner Ortschronisten Werner Exler und der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 2 Stunden
- 11.00 Uhr Startschuss Seefestschwimmen vom „Tuptzer Hafen“ in Richtung „Waldfrieden“ und zurück (Strecke ca. 1.300 m), Teupitz am See, „Tuptzer Hafen“
- ab 11.00 Uhr Frischer Räucherfisch und Fischbrötchen-Verkauf in der Fischerei Teupitz am See, Kirchstraße
- ab 11.30 Uhr Präsentation eines Achter-Wanderruderbootes (Gig-Boot) aus dem Jahre 1926 durch den Ruderverein „RV Sparta Klein Körös“, Ort: Anglerclub „Früh auf“ Teupitz e.V., Teupitz am See, Kirchstraße
- 12.45 Uhr 7-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 3 Stunden. An Bord der Schriftsteller Andreas Scheffler mit einer „humoristischen Lesung zur Region“
- ab 13.00 Uhr Start Segelkorso des Segel-Yacht-Club Schwerin, Teupitz am See, Seebrücke, Kirchstraße
- ab 14.00 Uhr Schlagzeugduo Felix & Lukas am Markt

- 14.00 Uhr BiKuT-Kindergymnastikgruppe am Markt
- ab 14.30 Uhr Show-Lauf historischer Motorboote über den Teupitzer See, eine Gelegenheit, die Boote aus den 50er bis 70er Jahren in Aktion zu erleben. Relaxcamping, Neuendorf, Teupitz am See, Seebrücke, Tuptzer Hafen, Bohrs Brücke
- 15.00 Uhr BiKuT-Kindergymnastikgruppe auf dem Anglerplatz, Kirchstraße
- 16.00 Uhr 4-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 2 Stunden
- ab 16.00 Uhr Parade der Oldieboote, Moderation und Vorstellung der Boote, Teupitz am See, Seebrücke Teupitz, Kirchstraße
- 19.00 Uhr Konzert mit dem Paul-Robeson-Chor Berlin, Heilig-Geist-Kirche Teupitz am See, Kirchstr.
- ab 20.00 Uhr Party mit Livemusik, Neuendorf, Relaxcamping

Sonntag, 28.07.2013

- ab 10.00 Uhr „Trödeltruhe“ Egsdorf, Gästehaus „Kleine Mühle“
- 10.30 Uhr Die Erfolgsgeschichte von „Tornows Idyll“, Führung auf dem Motorschiff „Schenkenland“ mit dem Teupitzer Ortschronisten Dr. Lothar Tyb¹
- 10.30 Uhr 2. Tornower Seetriathlon. Start „Gasthaus zur Linde“ Tornow
- 13.00 Uhr 10-Seen-Rundfahrt mit der „Dahme Schifffahrt Teupitz“ Dauer: ca. 5 Stunden. Lesung aus: „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“, Theodor Fontane
- 14.00 Uhr „Die Geschichte vom „Hotel am Schloss“ zum „Schlosshotel Teupitz“, Historische Führung auf dem Gelände des Schlosses mit dem Teupitzer Ortschronisten Dr. Lothar Tyb¹

Bewirtung an allen Veranstaltungsorten. Besonderer Tipp: im Restaurant „Schenk von Landsberg“ wird an allen Tagen des Seefestes „Zander nach Teupitzer Art“ serviert.

Auf dem Relax-Campingplatz stehen für Kinder am Freitag und Samstag kostenlos eine „Hüpfburg“ und einige Überraschungen bereit.

Änderungen vorbehalten, Programm stets aktuell auf „www.bikut.de“

FERIENSPIELE 2013 „Mein Freund, der Baum“



Hallo Kinder (und Eltern)!

Sind die Sommerferien schon verplant? Wir haben noch einige Plätze für unsere diesjährigen Ferienspiele frei, die in diesem Jahr vom 08.07. bis 12.07.2013 am Ufer des Tornower Sees stattfinden. Die Betreuung erfolgt täglich von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Der Unkostenbeitrag für die Woche beträgt 30,- € und

beinhaltet eine warme Mittagsmahlzeit.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 21.06.2012 bei Dr. Katy Parnack in Teupitz (033766-41492; Tornower Weg 4 – an der Teupitzer Schule geradeaus weiter, 1. Haus auf der linken Seite) oder den anderen Mitgliedern der Sparte Bildung des BiKuT e.V.

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung für das Ferienprogramm vom 08.07. – 12.07.2013



Name des Kindes: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Mutter

Vater

Telefon privat: _____

Telefon dienstlich: _____

Funk: _____

Wer kann noch benachrichtigt werden? _____

Evt. Krankheiten/Allergien: _____

Benötigte Medikamente: _____

Krankenkasse: _____

Vollmachten für abholberechtigte Personen: _____

Mein Kind darf von anderen Eltern im Auto mitgenommen werden: **ja / nein**

Mein Kind darf während der Ferienspiele unter Aufsicht baden gehen: **ja / nein**

Es besteht von Seiten des Veranstalters Haftungs Ausschluss für die Fahrer und die Betreuer. Dies gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit.

Mein Kind darf fotografiert/videografiert und die Fotos/Filme für Vereinszwecke genutzt werden. **ja / nein**

_____, den _____

Unterschriften der Erziehungsberechtigten

Archivarbeit

Die Abgabe historisch wertvoller Unterlagen der Stadt Teupitz, der Gemeinden Schwerin und Groß Kōris, des Amtes Schenkenländchen sowie weiterer zum Amt gehörender Kommunen an das Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald in Luckau steht bevor.

Das Amt Schenkenländchen hat den Verfasser dieses Beitrags im März 2012 mit der Vorbereitung der Abgabe weggelegter eigener sowie von Unterlagen der amtsangehörigen Kommunen an das Kreisarchiv beauftragt. Weiter ist der Aufbau einer zentralen Altregistratur für noch aufbewahrungspflichtige Altakten im Amt Schenkenländchen Teil des Auftrags. Thomas Mietk, Leiter des Kreisarchivs, sagte in der Amtsaussschusssitzung am 23. April 2013, dass die Betrauung eines freiberuflichen Archivars mit der Vorbereitung der Unterlagen zur Abgabe an sein Haus nicht die Regel sei und lobte diesen Ansatz. Initiator des Auftrags war Thomas Koriath, Amtsdirektor des Amtes Schenkenländchen. Die während der Ausführung der Arbeiten gewonnenen Erkenntnisse unterstreichen nachhaltig, wie richtig und sinnvoll diese Entscheidung war und ist. Der Auftrag, dessen Ausführung mehr Zeit als ursprünglich geplant in Anspruch nahm, nähert sich nun dem Ende, so dass hier kurz über wesentliche Befunde für Teupitz, Schwerin, Kōris und für das Amt Schenkenländchen berichtet werden soll.

Teupitz, Egsdorf, Neuendorf und Tornow

Hinsichtlich der Überlieferung von Teupitz besteht eine „Gemengelage“, denn Verwaltungsunterlagen der Stadt gelangten schon 1960 und 1973 in das Brandenburgische Landeshauptarchiv (BLHA) nach Potsdam, also in ein staatliches Archiv. Derartige Archive sind nur in zweiter Linie für die Übernahme kommunaler Überlieferungen zuständig, nämlich beispielsweise dann, wenn kein zuständiges Kreisarchiv existiert (was hier aber seit einigen Jahren der Fall ist). Eine entsprechende hilfsweise Zuständigkeit des BLHA findet sich (erst) im Brandenburgischen Archivgesetz von 1994, womit die Übernahmen zu DDR-Zeiten nun revidiert werden könnten (und sollten). Sie brachten 1960 und 1973 historisch besonders wertvolle Stücke der Stadt Teupitz in das BLHA, Bestand Rep. 8 Stadt Teupitz. Die Laufzeiten dieser ca. 800 Archivalien setzen z. T. schon gegen Ende des 17. Jahrhunderts ein. Damit sind die im Bestand Rep. 8 Stadt Teupitz des BLHA befindlichen Unterlagen wesentlich älter als jene, die nun zur Abgabe an das Kreisarchiv anstehen, wo sich aktuell bereits 166 Einheiten befinden. Gegen Mitte Juni 2013 wird der Bestand Rep. 201 Stadt Teupitz des Kreisarchivs um die lfd. Nrn. 167 bis mind. 576 (410 Einheiten, deren älteste 1884 beginnt) anwachsen.

Bedauerlich ist, dass darin Unterlagen aus DDR-Zeiten nur in geringer Zahl enthalten sind. Der Großteil dieser vmtl. sehr umfangreichen Überlieferung ist nicht auffindbar. Derzeit wird angenommen, dass er im Zuge der politischen Umwälzungen der Jahre 1989 und 1990 unkontrolliert vernichtet wurde. Leider fehlt für Egsdorf die DDR-Überlieferung bis zur Eingemeindung nach Teupitz 1974 vollständig. Für Tornow liegen im Bestand Rep. 201 Stadt Teupitz des Kreisarchivs einige wenige Akten aus DDR-Zeiten vor. Eine Ausnahme bildet hier Neuendorf. Das liegt an der Wachsamkeit von Barbara Löwe, zweite stellvertretende Bürgermeisterin von Teupitz, die diese Unterlagen in der Grundschule in Teupitz eingelagert hatte und dem Verfasser gegen Ende 2012 übergab. Man kann dieses Engagement nicht hoch genug einschätzen, denn es hat im Ergebnis dazu geführt, dass für Neuendorf nunmehr eine solide und breit zu nennende Primärquellenbasis aus DDR-Zeiten für die historische

Forschung bereitgestellt werden kann. Das Material ist hier derart umfangreich, z. T. aber auch derart ungeordnet und durchmischt, dass es im laufenden Auftrag nicht vollständig bewältigt werden konnte.

Im Hinblick auf Teupitz dürfte die Rückübernahme weiterer Unterlagen, die im April 2009 von Dr. med. Karsten Kuhl dem BLHA übergeben wurden, dazu führen, dass die Epoche DDR dann etwas besser dokumentiert werden kann. Dafür wäre allerdings erforderlich, dass die Stadt Teupitz das BLHA um die Rückgabe dieser etwa 120 Einheiten ersucht. Aus Sicht des Verfassers sollten auch die schon 1960 und 1973 in das BLHA gelangten Unterlagen (der Bestand Rep. 8 Stadt Teupitz) nach Teupitz zurückgeführt und dann auf einem höheren Niveau als dies gegenwärtig der Fall ist formal und insbesondere inhaltlich erschlossen werden, denn im BLHA wurden lediglich die vorhandenen Aktentitel abgeschrieben. Die Erfahrung lehrt, dass Aktentitel häufig keine bzw. nur sehr bedingt Rückschlüsse auf die tatsächlichen Akteninhalte zulassen. Dies hat auch der laufende Auftrag in aller Deutlichkeit wieder bestätigt. Die Stadt Teupitz ist Eigentümerin der 1960, 1973 und im April 2009 in das BLHA überführten Verwaltungsunterlagen und damit nach wie vor verfügungsberechtigt. Freilich bedarf es für die Rückholung der etwa 920 im BLHA befindlichen Akten etc. eines entsprechenden Willens auf Seiten der Stadt. Es soll hier auch nicht verschwiegen werden, dass sich das BLHA die von ihm geleistete Arbeit bezahlen lassen wird. Andererseits gibt es gute Argumente für einen moderaten Preis, denn das Niveau vor allem der inhaltlichen Erschließung der Unterlagen durch das BLHA lässt sehr zu wünschen übrig. Grundsätzlich muss hier gefragt werden, welchen Wert die Stadt Teupitz der sachgerechten Ordnung und Verzeichnung ihrer historisch wertvollen Überlieferung und deren Zusammenfassung an nur einem Ort – nämlich im zuständigen Kreisarchiv – zuzusst.

Der Verfasser ist gerne bereit, die Stadt Teupitz bei etwaigen Bemühungen um die Rückführung der Unterlagen nach Teupitz argumentativ und praktisch zu unterstützen und bietet ihr weiter die gebotene formale und inhaltliche Aufbereitung der Unterlagen im Vorfeld der Überführung in das Kreisarchiv an. Eine solche Nachbearbeitung ist auch aus folgenden Gründen dringend geboten: Derzeit sind Interessierte fast regelmäßig gezwungen, größere Teile der durch das BLHA nur sehr rudimentär aufbereiteten Unterlagen nach dem Gesuchten durchzuarbeiten, wobei dies nur vor Ort (in Potsdam-Bornim) möglich ist, denn anders als das Kreisarchiv (s. unten) hat das BLHA seine Bestände (noch) nicht für die Online-Recherche verfügbar gemacht. Die im April 2009 in das BLHA gelangten ca. 120 Einheiten müssten überhaupt erst einmal auf ihre Archivwürdigkeit hin geprüft werden, was bisher unterblieben ist.

Die demnächst im Kreisarchiv zur Verfügung stehenden Unterlagen der Stadt Teupitz (die Abgaben aus dem laufenden Auftrag und die dort bereits befindlichen Unterlagen) können detailliert über das Online-Findbuch des Kreisarchivs auf der Website des Landkreises Dahme-Spreewald recherchiert werden. Es lässt sich unter Verwendung des Suchbegriffs „Kreisarchiv LDS“ mit jedem gängigen Internet-Browser leicht finden. Die kommunale Überlieferung findet sich dort in der Bestandsgruppe „A Amtliches Schriftgut“ – weiter: „A-4 Städte und Gemeinden“, wo auch die Gemeinden Groß Kōris, Schwerin und weitere Kommunen aufgerufen werden können.

Es ist hier schon aus Platzgründen nicht möglich, genauere Angaben zu den im laufenden Auftrag bearbeiteten Unterlagen der Stadt Teupitz zu machen. Exemplarisch sei nur

erwähnt, dass dabei interessante neue Details zur Rolle der Landesheil- und Pflegeanstalt Teupitz, die als sog. Zwischenanstalt („Durchgangsanstalt“) im Zuge der NS-„Euthanasie“-Mordaktionen fungierte, zum Vorschein kamen. So ist es mit einigem Aufwand gelungen, ein Fragment der alten städtischen Einwohnermeldekartei zu rekonstruieren, das auch Informationen zu 125 Patientinnen und Patienten enthält, die zwischen etwa 1940 und 1944 als „lebensunwert“ getötet wurden (künftig: Kreisarchiv, Bestand Rep. 201 Stadt Teupitz, Nr. 481). I. d. R. sind auf den Karteikarten nur die Daten des „Wegzugs“ aus Teupitz (Verlegung in eine weitere „Zwischenanstalt“ oder in eine der Tötungsanstalten auf Anordnung des Reichsverteidigungskommissars) zu finden. Auf 15 dieser Karten sind die „Sterbedaten“ von der Stadtverwaltung Teupitz später nachgetragen worden. Über diesen Komplex folgt noch ein genauerer Bericht in einer der nächsten Ausgaben der Teupitzer Nachrichten.

In der Überlieferung von Teupitz liegen weitere interessante Unterlagen vor. So etwa ein Vorgang betreffend die Aufteilung des dem Stellmachermeister Louis Minkwitz gehörenden Geländes (Minkwitz'sches Gelände) in Teupitz an der Chaussee nach Groß Köris/Ecke Löptener Weg zwecks Errichtung von Wohnhäusern (künftig Kreisarchiv, Rep. 201 Stadt Teupitz Nr. 369, Laufzeit 1934–1939). Darin sind auch zwei Versionen des Aufteilungsplanes enthalten. Weiter sind die Bauakten der ehem. Landesirrenanstalt bis auf zwei Bände, die sich im BLHA befinden, überliefert (26 Bände = Nrn. 247–262, 264–273; Laufzeiten ab 1905). Erfreulicherweise hat sich auch das oft als verschollen bezeichnete Stadtbuch von Teupitz, das 1568 oder 1578 beginnt, erhalten. Dessen sachgerechte Bearbeitung kann aus Zeit- und Kostengründen erst in einem Folgeauftrag vorgenommen werden. Dabei soll die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Amt Schenkenländchen und dem Verfasser in Sachen Archivierung fortgesetzt werden. In einer diesbezüglichen Absichtserklärung, die kürzlich unterschrieben werden konnte, haben beide Teile entsprechende Bereitschaft bekundet.

Schwerin Verwaltungsunterlagen der Gemeinde Schwerin liegen im Kreisarchiv in einem Umfang von nur 23 Einheiten vor. Aus dem laufenden Auftrag werden dem dortigen Bestand Rep. 201 Gemeinde Schwerin nicht mehr als fünf Einheiten (die lfd. Nrn. 24 bis 28) hinzugefügt werden können, wobei es sich dabei fast ausnahmslos um Bauakten handelt. Von den aus Schwerin vor einiger Zeit in die Diensträume des Amtes Schenkenländchen überführten weit umfangreicheren Aktenmengen kann der Großteil derzeit nicht bewertet werden, denn diesen Akten wurden mehr oder minder große Mengen an Schriftgut entnommen und zumindest teilweise in die Ortschronik eingefügt. Weitere entnommene Teile sind in Bauakten des Amtes Schenkenländchen zu vermuten. Hier wäre insgesamt zu prüfen, welche Entnahmen revidiert werden können und sollten, denn die verbliebenen Restakten sind nicht archivwürdig. Der angedeutete Aufwand zur Rekonstruktion der ursprünglichen Akten dürfte beträchtlich sein, doch er dürfte lohnen, denn die Gemeinde Schwerin hat sog. Fallakten geführt, was bedeutet, dass alle eine Person betreffenden Vorgänge in nur einem Hefter zusammengefasst waren. Die Schweriner Akten waren die am weitaus besten strukturierten im Gebiet des Amtes Schenkenländchen und geben aufgrund der Folierung (von Hand aufgebrachte Blattnummern) Auskunft darüber, wie umfangreich die Lücken in den einzelnen Bänden sind. Diese mit rotem Kugelschreiber geschriebenen Blattzahlen dürften ganz erheblich zur Identifikation entnommener Teile in der Ortschronik bzw. in Akten des Bauamts beitragen, zumal die letzte Blattnummer stets im Innendeckel vermerkt wurde.

Groß Köris, Klein Köris, Neubrück und Löpten

Hier liegen Freud' und Leid eng beisammen. Erfreulich ist nämlich, dass die Überlieferung recht umfangreich ist und stellenweise bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts zurück reicht. Durch Gesetz vom 14. September 1811 erhielten die Bauern in Preußen die freie Verfügungsgewalt über ihren Grundbesitz. Die an der Scholle und der Person haftenden Praestationspflichten, Hand-, Spann-, Ernte- und auch Frondienste waren abzulösen. Dieser sehr langwierige Prozess der Auflösung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse ist für Klein Köris mit sieben sog. Rezessen (Verträgen) erfreulich gut dokumentiert.

Sorge bereitet bis heute die Tatsache, dass zahlreiche Akten durch einen etwa in den 1980er Jahren eingetretenen Wasserschaden derart stark geschädigt sind, dass sie nur noch mit einem unverhältnismäßig hohen Material- und Kostenaufwand erhalten werden könnten. Bei jedem Aufblättern fallen Teile des extrem brüchigen Papiers heraus, so dass solche Akten nur noch ein einziges Mal angefasst werden können, und zwar um sie auf ihren historischen Wert hin zu überprüfen. Dies führte und führt in einer Reihe von Fällen zu der Entscheidung, die Existenz der entsprechenden Akten in einer gesonderten Datenbank zu dokumentieren und sie dann der alternativlos erscheinenden Vernichtung zuzuführen. Da mag es ein schwacher Trost sein, dass es sich fast ausschließlich um Bauakten handelt. Die Dokumentation erfolgt hier in enger Abstimmung mit den Fachämtern des Amtes Schenkenländchen, die diese Akten dann abschließend zur Vernichtung freigeben sollen.

Groß Köris und Klein Köris waren ab etwa Mitte der 1930er Jahre zu Zielpunkten für die Planung zahlreicher sog. Kleinsiedlungen, deren Wert das NS-Regime hochhielt und deren Schaffung es propagierte, geworden. Dabei kann es als ausgesprochene Seltenheit bezeichnet werden, dass sich hierüber nicht nur Pläne (künftig Kreisarchiv, Kartensammlung; dazu weiter unten ausführlicher), sondern auch eine inhaltlich sehr „dichte“ Sachakte erhalten hat. Leider ist auch diese Akte durch den eingangs erwähnten Wasserschaden extrem stark geschädigt. Da an den Planungen das sowohl der NSDAP als auch der Deutschen Arbeitsfront (DAF) angehörende Reichsheimstättenamt und das Gauheimstättenamt Gau Kurmark beteiligt waren, ist der historische Wert dieses Aktenstücks als hoch einzustufen. Dabei ist es besonders erfreulich, dass das Amt Schenkenländchen bereit ist, die derzeit zwecks Erstellung eines Kostenvoranschlags bei einem Fachbetrieb für Papierrestaurierung in Berlin befindliche Akte mit einigem Aufwand sichern und teilweise restaurieren zu lassen. Noch in der Spätphase des Zweiten Weltkriegs plante die Reichsjugendführung [Reichsleitung der Hitler-Jugend der NSDAP] den Ausbau des Ferienheims „Reiherhorst“ in Klein Köris, Chausseestraße 24 (vormals 27), welches ehemals der Vermögens-Verwaltung der Deutschen Arbeitsfront GmbH, Sitz Berlin, gehört hatte. Hier sollten noch gegen Mitte 1944 (!) zusätzliche Baracken aufgestellt werden, und zwar solche aus dem „Sortiment“ des Reichsarbeitsdienstes (RAD), was für das geschulte Auge unschwer am entsprechenden Breitenmaß (8,14 m außen) abzulesen ist. Auch sollte es – ebenfalls 1944 – Umbauten im Verwaltungsgebäude des Ferienheims Reiherhorst geben. Beide Planungen sind durch Karten dokumentiert (künftig Kreisarchiv, Kartensammlung, Nrn. K-9 und K-15).

Etliche Bauakten dokumentieren, dass Groß Köris und Klein Köris ab 1943 zum Ausweichstandort für „ausgebombte“ Berliner bzw. für dort oder an anderen Orten in Brandenburg „ausgebombte“ Unternehmen werden sollten bzw. wurden. So ist in Nr. 353 (Laufzeit 1944–1946) die Schaffung einer Behelfswohnung für Bombengeschädigte auf dem Grundstück

Seebadstraße 13, Groß Köris, dokumentiert. Nr. 425 (Laufzeit 1944) betrifft die Errichtung einer behelfsmäßigen Ausweichbaracke für ein Forschungslaboratorium auf einem Grundstück an der Hammer Straße in Klein Köris. Nr. 515 (Laufzeit 1943–1944) dokumentiert den Neubau bzw. die Aufstellung einer Wohn- und Lagerbaracke [aus vorgefertigten Tafeln] in behelfsmäßiger Ausführung auf einem im Grundbuch von Klein Köris Band 3 Blatt 625 eingetragenen Grundstück, belegen in Klein Köris, Am Tonsee, sowie deren spätere Erweiterung. Nr. 517 (Bauherr: Firma Urbaneck & Co., Sitz Berlin, Laufzeit 1943) dokumentiert die Errichtung von zwei Lagerbaracken in behelfsmäßiger Ausführung auf einem im Grundbuch von Klein Köris Band 3 Blatt 625 eingetragenen Grundstück, belegen in Klein Köris, Am Tonsee. Nr. 705 (Bauherr: Firma Staudt & Co. mit Sitz in Berlin W 9, Laufzeit 1944) betrifft die Errichtung einer behelfsmäßigen Ausweichlagerbaracke mit 2 Vorderräumen zum Bewohnen auf dem Grundstück in Groß Köris, Rankenheimstraße 1.

Schon hier wird deutlich, dass die Siedlungsplanungen für Groß Köris und Klein Köris interessante Gegenstände für Detailforschungen abgeben dürften. Dabei scheint die übergeordnete Planung verschiedener Reichsbehörden bzw. -verwaltungen (darunter vmtl. „Gesellschaft Reichsautobahnen“ und Deutsche Reichsbahn) einige Siedlungsvorhaben behindert bzw. verhindert zu haben. Das betrifft wohl die Siedlung Hoffmann/Siedlung Hoffmannst(h)al/Waldsiedlung Hoffmannst(h)al südlich des Klein Köriser Sees (s. Nr. 621, Laufzeit 1930–1942). Im Fall der Siedlung Rankenheim (Groß Köris), einschließlich der Siedlungen Lofmann und Heinicke, die darin liegen sollten, geben etliche Karten (Nrn. K-28, K-36, K-37, K-38 und K-39, entstanden 1935 und 1936) über die Planungen Auskunft. Nr. K-63, entstanden 1937, betrifft den Ausbau des Wirtschaftsgebäudes der Schulungsstätte Rankenheim für das „Deutsche Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“, Berlin W 35, Potsdamer Str. 51. u. 53, welches hierher geflüchtet war und hier eine Lehrerbildungsstätte unterhielt.

Ein weiterer Beleg für die offenbar recht rege Tätigkeit der NSDAP in Klein Köris findet sich in Nr. 901. Der Vorgang trägt den (neu gebildeten) Titel „Pachtweise Überlassung zweier Filmvorführgeräte Typ ‚Zeiss Ikon Kinobox B 1000 Ton‘, ehemals Eigentum der ‚Reichsjugendführung‘ [Reichsleitung der Hitler-Jugend der NSDAP], und weiterer technischer Ausrüstung seitens der Gemeinde Klein Köris an Paul Mahlow, Klein Köris, gefolgt von Bruno Rosalska, Motzen, zwecks Realisierung eines mobilen Kinobetriebs als konzessioniertes Wandergewerbe“. Inhaltlich geht der Band (Laufzeit 1948–1952, 1957) darüber hinaus, denn er enthält auch das Folgende: Kosten für die technische Instandhaltung (1949). – Aufstellungen über Spieltage, Vorführorte, Einnahmen usw. und Vergütungssteuer (1949, verschiedene Monate). – Aufstellung über Spielorte und Einnahmen im Jahr 1950. – Übernahme der Gerätschaften durch den VEB Kreislichtspielbetrieb Königs Wusterhausen (Sitz Zeuthen) wegen Nichtnutzung (1957). Etliche Unterlagen betreffen das ehemalige Lichtspieltheater in der Berliner Straße in Groß Köris, betrieben von Alfred Tauscher schon in der Besatzungszeit und bis etwa 1963 (Nrn. 897, 898 und 899). 1972 beabsichtigte die Gemeinde Groß Köris den Umbau zu einer Mehrzweckhalle (Nr. 900). Nicht weniger als 126 Akten (!) betreffen die Errichtung von Lauben und weiteren Gebäuden in der Anglerkolonie Neubrück (Laufzeiten ab 1928), wie denn die Wasserfreizeit und der Wassersport hier wie in anderen Ortsteilen durch die sehr zahlreichen Bauakten insgesamt sehr gut dokumentiert ist. Ergänzend sollte stets die Kartensammlung (künftig Kreisarchiv, Kartensammlung) herangezogen werden, denn darin finden sich etliche Parzellierungspläne (z. B. Nr. K-13:

Parzellennummern und Parzellennutzer der Angler-Siedlung des Arbeiter-Angler-Bunds Deutschland e.V. am Klein Köriser See in Klein Köris (früherer Jagen 109 der Staatsforsten), Laufzeit: 1928 – ca. 1931; Nr. K-54: Parzellenplan der Waldsiedlung (früher: Waldkolonie) in Klein Köris von ca. 1965 oder Nr. K-56: Lageplan der Parzellen des Eigentümers Richard Ruth, Berlin SW 11, Saarlandstraße [bis 1935: Stresemannstraße], in der [schon weiter oben erwähnten,] geplanten Waldsiedlung Hoffmannsthal (auch Siedlung Hoffmann bzw. Siedlung Hoffmannstal) südlich des Klein Köriser Sees in Klein Köris (nicht vor 1935). Auch dies sollte zu Detailuntersuchungen anregen, wobei sich nach Ansicht des Verfassers zeigen würde, wie führend die drei ursprünglich eigenständigen Gemeinden auf diesem Sektor nicht nur in Brandenburg, sondern mutmaßlich in ganz Preußen gewesen sein dürften. Das Kreisarchiv verwahrt im Bestand Rep. 201 Gemeinde Groß Köris derzeit 39 Einheiten. Aus dem laufenden Auftrag werden diesem Bestand 883 Einheiten hinzugefügt werden (Ifd. Nrn. 40 bis 922), wobei ein beträchtlicher Teil davon auf Bauakten entfällt.

Amt Schenkenländchen

Das nunmehr seit über 20 Jahren bestehende Amt Schenkenländchen „produziert“ naturgemäß ebenfalls archivwürdige Unterlagen. Der im Kreisarchiv neu angelegte Bestand Rep. 207 Amt Schenkenländchen „startet“ mit 28 Verzeichnungseinheiten. Hierzu gehören die zwischen November 1992 und Dezember 2011 erschienenen Ausgaben der „Teupitzer Nachrichten“ (ältere Exemplare in Rep. 201 Stadt Teupitz, Nr. 545), zahlreiche Akten über die Instandhaltung der Kriegsgräberstätte Waldfriedhof Halbe sowie über Umbettungen dorthin und beispielsweise auch der im Dezember 1995 entstandene Schlussbericht zum städtebaulichen Rahmenplan für Groß Köris, Klein Köris und Löpten, erstellt von Architekt Bernd Seidel, Berlin (Nr. 28). Weiter wurden einige Pläne und Zeichnungen aus der Amtsverwaltung der Kartensammlung zugewiesen. So erfreulich die hier ansatzweise referierten Befunde und unzählige weitere interessante Unterlagen auch sein dürften – eines scheint schon lange im Argen zu liegen, und zwar die Wertschätzung der Arbeit der Ortschronisten. Da arbeitet mancher von ihnen schon seit Jahren ehrenamtlich und zum Wohle der einen oder anderen Kommune, doch eine Würdigung solcher Arbeiten hat bis heute nur in den seltensten Fällen stattgefunden. Dabei gibt es kommunale Gebietskörperschaften, die Regelungen über die Bestellung von Ortschronisten geschaffen haben und diesen gar eine monatliche Aufwandsentschädigung zugestehen. Vielleicht ist es auch im Schenkenländchen an der Zeit, diese Materie zu regeln und überdies die Einwohnerschaft zur Mitarbeit in Sachen Geschichte anzuregen? Sicher gibt es auch Themen, die sich gut für Schulprojekte eignen. Reichlich Quellenmaterial steht jedenfalls zur Verfügung ...

Kontaktdaten des Kreisarchivs:

Landkreis Dahme-Spreewald, Kreisarchiv

Leitung: Thomas Mietk

Nonnengasse 3, 15926 Luckau (NL)

Tel. (03544) 557379-0, Fax (03544) 557379-8

E-Mail: Archiv@dahme-spreewald.de

Sprechzeiten: Di. 8.00–18.00 Uhr, Do. 8.00–16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Teupitz, im Mai 2013

Dr. Peter Josef Belli*

*Der Verfasser arbeitet als freiberuflicher Archivar (s. www.archivkompetenz.de) und lebt in Berlin.

TonFall auf Kirchentour Konzerte in den Kirchen der Region

Im Rahmen der diesjährigen Kirchentour wird, das Saxophon-Ensemble TonFall auch in der Christuskirche Groß Köris Station machen.

Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus der Renaissance, Barock oder Klassik – das Repertoire der Saxophonisten von TonFall ist vielseitig und entwickelt sich ständig weiter.

Im Frühjahr 2009 fanden sich spontan Saxophonschüler der Kreismusikschule Teltow-Fläming, unter der Leitung von Matthias Wacker, zu einem Konzert zusammen, welches bei dem Publikum und den Musikern gleichermaßen großen Anklang fand. Beflügelt durch diesen Erfolg trafen sich die Musiker von da an zum gemeinsamen Musizieren.

Musikschüler von 16 bis 70 Jahren bilden die Basis für das Saxophon-Ensemble, sie alle verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren und Experimentieren. Repertoire und Präsentationen werden ständig ausgebaut, die Einbindung durch Gesang und Schlagzeug in den Saxophonsound bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten.



**Also, unbedingt vormerken:
07.09.2013 um 16.00 Uhr, Kirche Groß Köris**
Ein Konzert für die ganze Familie!
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Groß Köris

Edelgard Gruschka zum 74., geb. 01.04.1939
Werner Rode zum 81., geb. 03.04.1932
Hildegard Balzer zum 85., geb. 04.04.1928
Gerda Kraft zum 82., geb. 04.04.1931
Karin Stobbe zum 73., geb. 04.04.1940
Wolfgang Bernert zum 74., geb. 07.04.1939
Marian Ksiezniakiewicz zum 72., geb. 08.04.1941
Siegfried Reschke zum 83., geb. 10.04.1930
Gert Schmidt zum 80., geb. 14.04.1933
Ruth Acker zum 78., geb. 16.04.1935
Irmgard Michel zum 92., geb. 16.04.1921
Margot Reimann zum 75., geb. 17.04.1938
Hans Witt zum 85., geb. 18.04.1928
Neithard Lilje zum 73., geb. 21.04.1940
Hermann Päsche zum 74., geb. 23.04.1939
Emma Weger zum 77., geb. 24.04.1936
Karl-Heinz Möbis zum 70., geb. 28.04.1943
Ingeborg Eichmann zum 95., geb. 29.04.1918
Heinz Gehrman zum 82., geb. 02.05.1931
Renate Grunert zum 72., geb. 03.05.1941
Egon Krause zum 76., geb. 03.05.1937
Wolfgang Voigt zum 71., geb. 04.05.1942
Hartmut Hirsch zum 74., geb. 05.05.1939
Dagmar Radwer zum 75., geb. 05.05.1938
Anna Schütze zum 89., geb. 05.05.1924
Sonja Schwaldt zum 81., geb. 05.05.1932
Wilfried Riechert zum 72., geb. 07.05.1941
Brigitte Voigt zum 72., geb. 07.05.1941
Gertrud Graßmann zum 82., geb. 09.05.1931
Renate Parnack zum 73., geb. 12.05.1940
Horst Tyralla zum 85., geb. 12.05.1928
Paula Bunke zum 80., geb. 13.05.1933
Arnold Hermann zum 80., geb. 13.05.1933
Gisela Mrotzek zum 83., geb. 14.05.1930
Heinz Hoffmann zum 75., geb. 16.05.1938
Hildegard Urban zum 94., geb. 17.05.1919
Hans-Hermann Meyer zum 72., geb. 22.05.1941
Lothar Gohlke zum 81., geb. 25.05.1932
Christel Krohn zum 75., geb. 26.05.1938

Gertraud Lehnert zum 83., geb. 26.05.1930
Doris Bulsch zum 70., geb. 27.05.1943
Peter Aßmann zum 70., geb. 30.05.1943
Hannelore Witt zum 77., geb. 30.05.1936
Traude Richter zum 71., geb. 03.06.1942
Erwin Mikołajczyk zum 84., geb. 04.06.1929
Gerd Tiemann zum 72., geb. 04.06.1941
Maria Hahn zum 86., geb. 05.06.1927
Herbert Schwerdtfeger zum 79., geb. 05.06.1934
Rita Wuttke zum 81., geb. 05.06.1932
Helmut Bunke zum 84., geb. 06.06.1929
Hildegard Mieles zum 78., geb. 07.06.1935
Werner Parnack zum 71., geb. 08.06.1942
Dora Lemm zum 76., geb. 09.06.1937
Waltraut Altmann zum 74., geb. 13.06.1939
Günter Kasperski zum 70., geb. 13.06.1943
Hans-Werner Mewes zum 73., geb. 14.06.1940
Werner Kaufmann zum 71., geb. 16.06.1942
Ingeborg Langer zum 77., geb. 16.06.1936
Ingrid Meyer zum 70., geb. 17.06.1943
Ursula Stautmeister zum 73., geb. 19.06.1940
Günter Wießner zum 71., geb. 22.06.1942
Hans-Ulrich Keller zum 80., geb. 24.06.1933
Eleonore Dieu zum 78., geb. 30.06.1935

Groß Köris GT Klein Köris

Albert Powrosnik zum 89., geb. 02.04.1924
Horst Spetzke zum 83., geb. 02.04.1930
Heinz Färber zum 70., geb. 04.04.1943
Hans-Joachim Boden zum 73., geb. 08.04.1940
Eberhardt Pohl zum 77., geb. 08.04.1936
Klaus Bramann zum 74., geb. 09.04.1939
Günter Möbis zum 75., geb. 09.04.1938
Margrit Leger zum 76., geb. 10.04.1937
Brigitte Paul zum 77., geb. 10.04.1936
Manfred Schäfer zum 79., geb. 15.04.1934
Erwin Schilke zum 79., geb. 17.04.1934
Wolfgang Almus zum 74., geb. 18.04.1939
Karlheinz Großmann zum 77., geb. 19.04.1936
Ingeborg Flögel zum 71., geb. 22.04.1942



Manfred Goretzki zum 74., geb. 26.04.1939
Karl-Heinz Böttcher zum 84., geb. 27.04.1929
Günther Dornbusch zum 86., geb. 03.05.1927
Gisela Urban zum 74., geb. 04.05.1939
Dorothea Boden zum 71., geb. 05.05.1942
Sabine Kubenz zum 72., geb. 05.05.1941
Klaus Virchow zum 74., geb. 07.05.1939
Klaus Spott zum 72., geb. 09.05.1941
Marianne Spott zum 71., geb. 14.05.1942
Arno Ziehe zum 88., geb. 16.05.1925
Rita Schilke zum 77., geb. 25.05.1936
Günter Gaerisch zum 72., geb. 29.05.1941
Käthe Leger zum 86., geb. 29.05.1927
Elisabeth Kasprick zum 86., geb. 03.06.1927
Hans Richter zum 80., geb. 05.06.1933
Waltraut Stiehl zum 78., geb. 06.06.1935
Franz Pusali zum 81., geb. 09.06.1932
Ruth Schenk zum 77., geb. 09.06.1936
Heinz Märten zum 74., geb. 11.06.1939
Edelgard Masurat zum 70., geb. 11.06.1943
Brigitte Stiehl zum 72., geb. 13.06.1941
Klaus Sella zum 73., geb. 19.06.1940
Christa Raschpichler zum 77., geb. 23.06.1936

Groß Köris OT Löpten

Gerhard Fuhrmann zum 87., geb. 19.04.1926
Klaus Gilke zum 78., geb. 26.04.1935
Siegfried Pohle zum 76., geb. 28.04.1937
Werner Hildebrandt zum 73., geb. 08.05.1940
Margarete Woblick zum 76., geb. 12.05.1937

Ina Beyer zum 78., geb. 14.05.1935
 Margret Volz zum 73., geb. 23.05.1940
 Elli Häuser zum 81., geb. 30.05.1932
 Manfred Hanke zum 72., geb. 11.06.1941
 Regina Schulze zum 74., geb. 23.06.1939
 Margarete Parnack zum 89., geb. 24.06.1924
 Gerhard Ludwig zum 78., geb. 29.06.1935

Schwerin

Elisabeth Sperlich zum 73., geb. 02.04.1940
 Bärbel Sczepan zum 71., geb. 03.04.1942
 Dagmar Voigt zum 73., geb. 03.04.1940
 Helmut Böhm-Dores zum 78., geb. 06.04.1935
 Susanne Bulisch zum 82., geb. 06.04.1931
 Klaus Oskar Schamböck zum 70., geb. 07.04.1943
 Jürgen Hoffmann zum 70., geb. 12.04.1943
 Klaus Janetzki zum 72., geb. 14.04.1941
 Gerhard Mauermann zum 76., geb. 17.04.1937
 Rosemarie Matter zum 73., geb. 18.04.1940
 Siegfried Dr. Standke zum 75., geb. 18.04.1938
 Horst Ribbecke zum 88., geb. 19.04.1925
 Martin Müller zum 74., geb. 20.04.1939
 Klaus Bauch zum 73., geb. 21.04.1940
 Herbert Bulisch zum 78., geb. 21.04.1935
 Hans-Joachim Paul zum 75., geb. 25.04.1938
 Fritz Weißberg zum 73., geb. 26.04.1940
 Barbara Vetter zum 73., geb. 27.04.1940
 Elfriede Bulisch zum 76., geb. 01.05.1937
 Bodo Gawron zum 74., geb. 02.05.1939
 Rudolf Mälzer zum 70., geb. 02.05.1943
 Isolda Weißflog zum 74., geb. 04.05.1939
 Jürgen Krause zum 70., geb. 07.05.1943
 Helga Schultze zum 73., geb. 07.05.1940
 Richarda Bulisch zum 71., geb. 08.05.1942
 Karl-Heinz Kasper zum 73., geb. 08.05.1940
 Klaus Zehlicke zum 71., geb. 09.05.1942
 Bärbel Janetzki zum 74., geb. 17.05.1939
 Elli Klicks zum 76., geb. 18.05.1937
 Axel Lauth zum 78., geb. 22.05.1935
 Knut Röntz zum 74., geb. 22.05.1939
 Vera Dietrich zum 79., geb. 25.05.1934
 Claus-Walter Herrmann zum 72., geb. 26.05.1941
 Friedrich Blessig zum 74., geb. 27.05.1939
 Irene Bulisch zum 76., geb. 27.05.1937
 Margot Wille zum 79., geb. 28.05.1934
 Johanna Schwarz zum 85., geb. 01.06.1928
 Antje Standke zum 70., geb. 01.06.1943
 Wolfgang Jungk zum 83., geb. 02.06.1930
 Erna Luban zum 85., geb. 03.06.1928
 Dieter Städter zum 70., geb. 12.06.1943
 Marie Teucher zum 88., geb. 14.06.1925
 Gerda Klein zum 75., geb. 20.06.1938
 Anni May zum 73., geb. 23.06.1940
 Waltraud Exler zum 78., geb. 25.06.1935
 Peter Ullmann zum 78., geb. 25.06.1935

Karin Arndt zum 71., geb. 28.06.1942
 Klaus-Dieter Riese zum 72., geb. 29.06.1941
 Arno Uhlmann zum 79., geb. 29.06.1934
 Inge Gläß zum 79., geb. 30.06.1934

Teupitz

Adelheid Autenrieb zum 72., geb. 05.04.1941
 Brunhilde Pflugmacher zum 87., geb. 05.04.1926
 Robert Skowronski zum 77., geb. 05.04.1936
 Irmgard Gaide zum 70., geb. 07.04.1943
 Ingeburg Baudach zum 73., geb. 08.04.1940
 Renate Dochan zum 72., geb. 08.04.1941
 Günter Krause zum 78., geb. 09.04.1935
 Karin Rogalla zum 73., geb. 11.04.1940
 Günther Andrack zum 83., geb. 16.04.1930
 Johanna Schmelter zum 86., geb. 17.04.1927
 Ursula Merten zum 70., geb. 21.04.1943
 Peter Wischniewski zum 70., geb. 21.04.1943
 Horst Fitze zum 82., geb. 23.04.1931
 Friedlinde Goebel zum 72., geb. 23.04.1941
 Ingeborg Andrack zum 82., geb. 25.04.1931
 Gertrud Skowronski zum 70., geb. 28.04.1943
 Karl-Fritz Meyer zum 78., geb. 29.04.1935
 Rike Pahl zum 70., geb. 30.04.1943
 Gerhard Lucka zum 79., geb. 01.05.1934
 Brigitte Döge zum 79., geb. 03.05.1934
 Ingrid Zopf zum 74., geb. 04.05.1939
 Barbara Löwe zum 74., geb. 05.05.1939
 Alice Dr. Wichmann zum 70., geb. 05.05.1943
 Rosemarie Bredow zum 75., geb. 06.05.1938
 Marlies Wischniewski zum 72., geb. 07.05.1941
 Helga Zimdahl zum 75., geb. 07.05.1938
 Hans Zalter zum 74., geb. 08.05.1939
 Ingrid Hülse zum 74., geb. 09.05.1939
 Renate Pertsch zum 73., geb. 09.05.1940
 Veronika Tinius zum 73., geb. 09.05.1940
 Gisela Wonde zum 76., geb. 09.05.1937
 Otto Baschin zum 71., geb. 15.05.1942
 Erika Bretzmann zum 77., geb. 15.05.1936
 Gunter Luck zum 75., geb. 15.05.1938
 Roland Reichert zum 72., geb. 22.05.1941
 Alf Rimmelspacher zum 79., geb. 22.05.1934
 Gisela Schultz zum 77., geb. 23.05.1936
 Günter Mälitz zum 73., geb. 24.05.1940
 Irmgard Schmidt zum 75., geb. 24.05.1938
 Wolfgang Löwe zum 74., geb. 26.05.1939
 Eva Rocher zum 72., geb. 28.05.1941
 Irmgard Massilge zum 83., geb. 29.05.1930
 Horst Nelde zum 72., geb. 30.05.1941
 Jürgen Rogalla zum 76., geb. 30.05.1937
 Hedda Roederer zum 73., geb. 31.05.1940
 Margot Johnne zum 86., geb. 01.06.1927
 Hannelore Kohlhasse zum 74., geb. 14.06.1939
 Joachim Nippe zum 73., geb. 15.06.1940
 Gudrun Schütz zum 74., geb. 16.06.1939
 Kurt Dr. Wollenhaupt zum 83., geb. 18.06.1930

Elfriede Krüger zum 86., geb. 22.06.1927
 Irene Schultze zum 74., geb. 22.06.1939
 Manfred Appel zum 76., geb. 24.06.1937
 Dietrich Raddatz zum 73., geb. 27.06.1940
 Heinz Scholz zum 71., geb. 27.06.1942
 Gerda Beier zum 84., geb. 28.06.1929
 Monika Garbotz zum 73., geb. 29.06.1940

Teupitz ST Egsdorf

Werner Altmann zum 78., geb. 05.04.1935
 Irmgard Schlickeisen zum 72., geb. 08.04.1941
 Edith Altmann zum 76., geb. 15.04.1937
 Roselies Schulz zum 73., geb. 23.04.1940
 Heinz Karusseit zum 78., geb. 30.04.1935
 Ruth Mudrack zum 83., geb. 15.06.1930
 Werner Röder zum 77., geb. 15.06.1936
 Magdalene Marx zum 82., geb. 29.06.1931

Teupitz ST Neuendorf

Erich Piecha zum 81., geb. 04.04.1932
 Erika Piecha zum 86., geb. 10.04.1927
 Annerose Rudolph zum 76., geb. 26.04.1937
 Ilse Garske zum 84., geb. 01.05.1929
 Walter Martin zum 84., geb. 06.05.1929
 Horst Jabczynski zum 78., geb. 09.05.1935
 Renate Becker zum 74., geb. 11.05.1939
 Ulrich Michael Riebensahm zum 71., geb. 14.05.1942
 Hildegard Martin zum 83., geb. 13.06.1930

Teupitz ST Tornow

Rudolf Schubert zum 81., geb. 03.04.1932
 Hannelore Freygang zum 76., geb. 07.04.1937
 Gisela Manthe zum 74., geb. 13.04.1939
 Rudi Meyer zum 74., geb. 17.04.1939
 Joachim Leidert zum 83., geb. 21.04.1930
 Lieselotte Sommerfeld zum 77., geb. 30.04.1936
 Dietrich Joppich zum 83., geb. 02.05.1930
 Wally Laurisch zum 76., geb. 05.05.1937
 Doris Waldow zum 72., geb. 10.05.1941
 Klaus Dieter Albrecht zum 76., geb. 12.05.1937
 Manfred Lasogga zum 72., geb. 13.05.1941
 Reinhold Jäger zum 81., geb. 15.05.1932
 Gerhard Schulz zum 78., geb. 16.05.1935
 Christel Rödiger zum 75., geb. 17.05.1938
 Elvira Abend zum 81., geb. 27.05.1932
 Horst Engelmann zum 75., geb. 01.06.1938
 Martha Gerlach zum 76., geb. 11.06.1937
 Erika Lasogga zum 74., geb. 18.06.1939
 Edith Paschke zum 83., geb. 18.06.1930
 Rosemarie Schultze zum 72., geb. 21.06.1941
 Klaus-Dieter Finkert zum 74., geb. 22.06.1939
 Ursula Dr. Schubert zum 80., geb. 23.06.1933
 Marlies Winkler zum 77., geb. 23.06.1936
 Joachim Lüdtke zum 80., geb. 27.06.1933
 Eva Seitz zum 76., geb. 27.06.1937



Wir begrüßen in unserer Mitte

Groß Köris

Mia Huth geb. am 17.05.2013
 Luisa Lehmann geb. am 28.03.2013

Groß Köris GT Klein Köris

Finlay Elias Pooch geb. am 18.05.2013

Groß Köris OT Löpten

Mathis Bandke geb. am 18.05.2013

Schwerin

Fritz Albert Bulicke geb. am 26.05.2013
 Leon Holaschke geb. am 22.04.2013

Teupitz

Josephine Mia Sonnenberg geb. am 05.04.2013
 Nele Fee Gaul geb. am 23.03.2013

Teupitz ST Tornow

Aaron Roßberg geb. am 23.05.2013
 Jason Peter Bordihn geb. am 16.03.2013

Berlin-Reinickendorf

Nevio Noel Alfredo Inguaggiato geb. am 01.04.2013

In stiller Anteilnahme

Groß Körís

Max Bothke geb. 04.07.1921, gest. 18.05.
Christel Bürger geb. 05.11.1934, gest. 10.03.
Margaretha Crusius geb. 02.03.1923, gest. 30.05.
Horst Dallmann geb. 28.08.1935, gest. 04.03.
Erika Friedrich geb. 03.04.1926, gest. 08.05.
Harry Henze geb. 29.09.1935, gest. 23.05.
Charlotte Mattke geb. 21.02.1926, gest. 14.03.
Marianne Michaelis geb. 27.06.1920, gest. 22.05.
Eva-Maria Mlitz geb. 16.01.1928, gest. 26.04.
Horst Noack geb. 02.03.1925, gest. 11.03.
Claus Woblick geb. 30.06.1935, gest. 22.03.

Groß Körís OT Klein Körís

Günter Käfert geb. 23.03.1924, gest. 05.03.

Groß Körís OT Löpten

Annelise Stee geb. 25.08.1933, gest. 20.05.

Schwerin

Christel Gast geb. 02.12.1936, gest. 11.04.
Karl Heinz Kubica geb. 04.08.1940, gest. 06.03.
Ilse Müller geb. 20.07.1925, gest. 14.03.
Sigurd-Peter Schmidt geb. 12.10.1939, gest. 11.03.
Bernd Wojtkowiak geb. 03.11.1953, gest. 01.05.

Teupitz

Margot Hoffmann geb. 28.01.1926, gest. 17.03.
Fritz Krüger geb. 08.10.1923, gest. 04.03.
Christel Nippe geb. 25.10.1933, gest. 15.04.
Helmut Rückert geb. 25.09.1922, gest. 23.04.

Andreas Seidel geb. 21.05.1960, gest. 18.03.
Susanne Sprang geb. 01.10.1933, gest. 11.04.
Claus Lothar Rudolf Wurl
geb. 30.09.1937, gest. 10.03.

Teupitz OT Neuendorf

Hans Jabczynski geb. 22.09.1930, gest. 09.03.
Martin Jabczynski geb. 09.08.1985, gest. 17.04.
Ilse Lehmann geb. 09.08.1934, gest. 07.04.

Teupitz OT Tornow

Kurt Noack geb. 06.11.1933, gest. 24.04.
Karl-Heinz Steinke geb. 06.09.1940, gest. 06.03.



Teupitz, den 10.04.2013

Danksagung

Hiermit möchte ich Allen die zum Ableben

meiner Frau Christel

Ihr tiefes Mitgefühl in Wort, Schrift und durch
ihre Anwesenheit zum Ausdruck gebracht haben
danken.

Besonderer Dank gilt dem Team des NAW, den
Mitarbeitern der neurologischen Intensivstation
in Teupitz sowie dem Bestattungshaus Schadly.

Joachim Nippe

Teupitz, Kohlgarten

Nachruf

Viel zu früh und für uns alle unfassbar hat uns
unser ehemaliger Kamerad und Wehrführer der
Freiwilligen Feuerwehr Schwerin

Bernd Wojtkowiak

geb.: am 03.11.1953 gest.: am 01.05.2013

für immer verlassen.

Seit 01.07.1970 war er aktives und engagiertes
Mitglied und führte viele Jahre als Wehrführer
die Geschicke unserer Freiwilligen Feuerwehr.
Seine uneigennützig Einsatz- und seine
Hilfsbereitschaft fand auch außerhalb der
Reihen der Feuerwehr Dank und Anerkennung.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren
halten.

Heinz Gode Sören Mioske
Bürgermeister Wehrführer FFW Schwerin

Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris



Ansprechpartnerin: Pfn. Müller-Lindner, Tel. 033766/62262

Griechenlandreise:

Vom 1.–8. April 2014 können Interessierte an einer biblischen Reise auf den Spuren des Apostels Paulus teilnehmen. Der Hinflug führt uns nach Thessaloniki. Dann geht es über Philippi, Delphi, Korinth bis Athen. Kosten ca. 980,00 €/Person. Es sind noch Plätze frei!
Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfn. Müller-Lindner, Tel. 033766-62262



Konzerte und besondere Gottesdienste/Veranstaltungen

- | | | |
|---------------------------|------------------|--|
| Sonnabend, 27.07., | 19.00 Uhr | Chorkonzert (Spirituals, Gospel und Jazz) in Teupitz
mit dem Paul-Robeson-Chor Berlin e.V. |
| Sonnabend, 03.08., | 11.30 Uhr | Schulanfängerandacht in Teupitz |
| Sonnabend, 24.08., | 17.00 Uhr | „Familie im Konzert“ in Teupitz
Es musizieren Familie Borleis und Freunde |
| Sonntag, 25.08. | 14.00 Uhr | Gemeindefest in Groß Köris
14.00 Uhr Bunter Gottesdienst für Groß und Klein zum Thema:
„Ihr seid das Salz der Erde“,
mit Schulanfängersegnung und Vorstellung der Kandidaten
für die Gemeindekirchenratswahl am 6.10.;
anschließend Essen und Trinken, Spiele, Basteln und
Gespräche rund um die Kirche |
| | 16.00 Uhr | Puppenspiel mit Kasperle, Räuber und Prinzessin |
| Sonntag, 01.09., | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung,
Vorstellung der Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl am 20.10. |
| Sonnabend, 07.09. | 19.00 Uhr | Orgelkonzert in Teupitz |
| Sonntag, 22.09. | | Gemeindeausflug nach Prenzlau
Neben dem Erleben eines Gottesdienstes
wird die Landesgartenschau ihre Farbenpracht vor uns ausbreiten.
Auch andere Überraschungen wird es geben.
Anmeldungen bei Pfn. Müller-Lindner, Tel. 033766/62262 |
| Sonntag, 29.09. | 10.00 Uhr | Erntedankfest in Teupitz |
| Sonntag, 06.10. | 10.00 Uhr | Erntedankfest in Groß Köris; anschl. GKR- Wahl |
| Sonntag, 20.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Teupitz; anschl. GKR-Wahl |

Katholische Gemeinde „Maria Stern“

Wir feiern jeden Samstag um 17.00 Uhr einen Vorabendgottesdienst (in der ungeraden Woche eine Hl. Messe und in der geraden Woche einen Wortgottesdienst, in der Ferienzeit kann es zu Verschiebungen kommen).

Am **Mittwoch, dem 19.06.** sind alle Seniorinnen und Senioren nach Lübben eingeladen. Wir beginnen den Tag um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Jeden zweiten Samstag im Monat sind (außer in den Ferien) **Schülersamstage in Schwerin**. Alle SchülerInnen sind an diesen **Samstagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** ganz herzlich in das Pfarrhaus in Schwerin eingeladen. Nun sind Ferien. Wir wünschen allen Schulkindern eine schöne, erholsame Ferienzeit. Im August wird der erste Termin für das neue Schuljahr bekanntgegeben.

Vom **29.07 bis 02.08.** findet die Religiöse Kinderwoche (RKW) in Lübben statt. Der Abschlussgottesdienst ist am 04.08. um 10.00 Uhr in Lübben.

Kurzfristige Terminänderungen können Sie aus dem Schaukasten am Eingang unseres Pfarrgrundstückes ersehen.



HONDA **TERMI**
MARINE
SUZUKI **JATA-BOATS**
 MARINE Jata sports & cabine boats

Weißflog
 NAUTIK
 KUNSTSTOFFVERARBEITUNG & BOOTSHANDEL

Inh. Ingo Weißflog

Teupitzer Straße 69/70
 15755 Schwerin
 Tel. +49(0)33766 41802
 Fax +49(0)33766 63815
 info@weissflog-nautik.de
 www.weissflog-nautik.de

Debeka
 Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit
 zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg
 Bezirksbeauftragter
 Versicherungsfachmann (BWV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz
 Tel. (03 37 66) 2 07 28
 Fax (03 37 66) 2 07 29
 Mobil (01 60) 97 36 63 43



David Bienge

Holz- u. Trockenbau
 Carport
 Einbau von Fenster u. Türen
 Komplettabriss
 Holz- und Bautenschutz

Tel. 0162/1003281

Fax. 033766/21074

Pätzer Straße 2. 15746 Groß Körös

MAX BIENGE
racing

MOTORRADTEILE UND MEHR

MOBIL: 0162/1003281

FAX: 033766/21074

MX-BIENGE-RACING.DE
EMAIL: BIENGE@T-ONLINE.DE

Kosmetik & Fußpflege
Sabine Krumrei
 Dorfstraße 1
 15755 Tornow
 Telefon: 03 37 66 . 622 61
... sich einfach nur verwöhnen lassen!

KL BAU

Mauerwerk • Trockenbau
 Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz
 Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100
 Funk 0173 - 6223450

Buder Haustechnik
 GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81
 15755 Teupitz
 Tel. 03 37 66 - 203 70
 Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum
 Öl - Gas - Holz
 Solar und Naturwärme
 Heizsysteme
 Wasseraufbereitung
 Gartenberegnung

Meisterbetrieb

Tischlerei

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Ulf Skowronski

Mittelmühler Weg 3
 15755 Neuendorf

www.tischlerei-skowronski.de
 Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

Tel. 03 37 66 / 6 20 28
 Fax 03 37 66 / 4 21 17
 Funk 0160 / 96 26 96 87



www.aktiv-rl.de

AKTIV
Reinigungslogistik



Wir unterstützen den
SV Teupitz/Groß Körös





Ihr Blumenfachgeschäft in Teupitz-Markt 7
Tel: 033766-219756
(Mo-Fr 09:00-13:00 und 15:30-18:00 Sa 09:00-13:00)

Schnittblumen - gebundene Sträuße
Kreativ-, Natursträuße
Zimmerpflanzen - Kräuter
ausgewählte Balkon- u. Gartenpflanzen
Blumenabonnements - Bestellservice - Lieferservice
Einpackservice - Umtopfservice
Hochzeitsfloristik - Trauerfloristik
Schaufensterdekoration - Tisch- u. Raumdekoration
Pflanzschalen, Topf- u. Kastenbepflanzung
Dekorieren Ihrer Vasen
Accessoires - Glückwunschkarten - u.v.m.

Wo Kreativität, Individualität und
Gespür für das gewisse Etwas gefragt sind,
finden Sie bei mir die richtigen Antworten.
Lassen Sie sich inspirieren - Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Schnuppa's Montage

Firma Dirk Gorges

Schnuppen Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz
Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12

Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

colourmebeautiful

Farb- Stil- Imageberatung

CMB IMAGE CONSULTANT

DR. DAGMAR BOTHE

Weydinger Str. 14-16 · 10178 Berlin-Mitte
jetzt auch in Teupitz - Neuendorf

Tel.: 030 - 688 44 76
Tel.: 033766 - 21637

www.bothe-image.de

Mobil: 0179 1047856

**Ohne Schulden ins Eigenheim!
Schluss mit Mieterhöhungen!**

Jörg Stegemann

Tel.0170-58 56 323

Fax.033766-208957

www.genio24.de



wiesencafe
in mitten von Seen

Inh. Iris Bulisch

Seestraße 57, 15755 Schwerin

Telefon 033766 / 41034

www.wiesencafe-schwerin.de

info@wiesencafe-schwerin.de

Ferienhaus, Ferienzimmer, Bootcharterfahrten, Restaurant-Cafe, Partyservice

Inhaber
Manuela Stegemann

Zemminerseestraße 16
15746 Groß-Köris
Telefon (03 37 66) 6 38 19
Telefax (030) 92 70 09-55
Mobil 0170-5 85 63 23
vogelshop-rankenheim@gmx.de
www.vogelshop-rankenheim.de



- Volierenbau
- Zubehör
- Alles für den Papagei

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398



Bootsverleih & Hafenbetrieb

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch
15755 Teupitz · Markt 16
Tel. (03 37 66) 62 496
Fax (03 37 66) 21 971
Mobil (01 72) 3 85 74 85
www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!



Nagelstudio
Jeanette

Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung
erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3
15746 Klein-Köris

Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14

Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81

Mobil: 0176 / 20 426 343

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Köris - V.i.S.d.P. Marco Kehling;
Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn. Postadresse: Markt 9; 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766 - 66342, www.geesenberg.de

Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.